WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Frisch, fröhlich, neu: Wolfgang Reuther S. 3

Laufend gut: ein fleißiger Verein mit Kick S. 5

Leserbrief: viele Missstände in der Klinik S. 6

Gogol geht's gut: Riesentheater an Schule S. 6

Happy Birthday, Kleinkunst: tolle Party S. 9

17. März 2010 | WOCHE 11 | ST/AUFLAGE 13.207 | 87.895 EXEMPLARE | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN

Bürgermeister weiß alles

Ein Bürgermeister braucht Weitblick, vorausschauende Weisheit, Zukunftsgläubigkeit und fast hellseherische Fähigkeiten.
Stockachs Verwaltungschef Rainer Stolz verfügt in hohem Maße über diese Eigenschaften, denn er kann sogar in die Zukunft blicken. Bei der Party zum zehnjährigen Jubiläum der Kleinkunstreihe in der Jahnhalle begrüßte er Wolfgang Reuther als »unseren Landtagsabgeordneten in spe«. Damit ist er seiner Zeit weit voraus, denn die Entscheidung für die Nominierung des Kandidaten für die Landtagswahl fällt erst am Freitag, 26. März, und auf dieser Veranstaltung muss Wolfgang Reuther gegen Amtsinhaberin Veronika Netzhammer antreten.

Simone Weiß

Fit in der Region

Die Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg und die Gemeinde Mühlingen bilden Natur- und Landschaftsführer für die Bodenseeregion aus. Sie sollen die Faszination der Bodenseelandschaft im Rahmen von Touren und Erlebnisfahrten vermitteln. Von Ende April bis Juli werden 20 Teilnehmer in 70 Ausbildungsstunden in Bereichen wie Führungsdidaktik, Geologie oder Lebensräumen fit gemacht. Die Teilnahmegebühr beträgt 350 Euro. Infos gibt es bei einem Einführungsabend am Mittwoch, 24. März, um 19.30 Uhr im Mühlinger Rathaus oder unter 0160/90 75 30 37.

Geduld für Familienzentrum

In Bezug auf das geplante Kinder- und Familienzentrum als Ersatz für das »Jukuz« tut sich laut Stockachs Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin nichts Neues. Räumlichkeiten würden gesucht, Ideen gesammelt. Er verstehe, dass dieses Anliegen mit Blick auf die finanzielle Situation der Stadt nicht ganz oben auf der Prioritätenliste stehe.

Leinen los oder Leinen an

Stockach (sw). Absolute Freiheit für Hasso, Bello und Co. oder mehr Disziplin - um diese Frage geht es am Mittwoch, 17. März, um 17 Uhr im Hauptausschuss des Stockacher Gemeinderats. Diskutiert wird eine Ausweitung des Leinenzwangs für Hunde auf das Naherholungsgebiet Osterholz. Eine solche Regelung hatte der Gemeinderat vor einigen Jahren im Rahmen der Debatte um die Neuordnung der Polizeiumweltschutzverordnung abgelehnt, erläutert Bürgermeister Rainer Stolz auf Nachfrage. Nun waren im Osterholz in jüngster Vergangenheit vermehrt Rehe von Hunden gerissen worden, daher hatten sich Jäger und Pächter bei der Stadt beschwert. So wird nun der Hauptausschuss bemüht. Bisher schreibt Artikel 14 der Polizeiverordnung vor, dass Tiere so zu halten und zu beaufsichtigen seien, dass niemand gefährdet werde. Im Innenbereich der Stadt müssen Hunde auf öffentlichen Straßen und Gehwegen an der Leine geführt werden. »Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei herumlaufen«. In Grün- und Erholungsanlagen müssen Hunde angeleint werden - Ausnahme sind Hunde von Blinden oder Sehbehinderten. In Bezug auf den Leinenzwang im Osterholz schlagen zwei Seelen in des Bürgermeisters Brust: Ein Verbot des freien Laufenlassens sei ein Eingriff in die Rechte des Hundehalters. Zudem würde das Problem dadurch nicht vollständig gelöst, da auch wildernde Hunde oder Tiere aus angrenzenden Grundstücken Wild anfallen könnten. Aber, so Rainer Stolz, als Jogger und Radfahrer habe er selbst Angst, wenn plötzlich ein Hund auf ihn zugerannt komme. Seit November wurden der Polizei drei Vorfälle mit Hunden im Osterholz gemeldet, erklärt Polizeipressesprecher Fritz Bezikofer. Einmal wurde Kleidung beschmutzt, ein Reh wurde gerissen, und in einem Fall wurde ein angeblicher Kampfhund gemeldet. Das Tier habe aber die Wesensprüfung bestanden und werde daher nicht als Kampfhund geführt. Doch diese gemeldeten Fälle seien nur die Spitze des Eisberges. Durch die hohe Frequenz im Osterholz würden sich sicher viele Spaziergänger subjektiv bedroht fühlen, Unbehagen empfinden oder Vorfälle mit Hunden erleben, die nicht zur Anzeige kämen.

Leinenzwang im Naherholungsgebiet Osterholz in Stockach - Eingriff in die Rechte der Hundehalter oder berechtigte Forderung von Jägern, Spaziergängern und Joggern? Darüber muss der Hauptausschuss entscheiden. swb-Bild: Weiß

Events und Edelstreifen

Zehn Jahre Stadtjugendpflege in Stockach

Stockach (sw). Zuerst war er Einzelkämpfer und vor allem mit dem »Jugendkulturzentrum am Kreisel« (»Jukuz«) beschäftigt. So fing es 2000 an, und in diesen zehn Jahren hat sich viel verändert. Heute ist Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin Teil eines Netzwerks und eines Teams, zu dem auch Schulsozialarbeiterin Margerit Haas gehört. Und sein Tätigkeitsfeld hat sich vergrößert. Auch hin zur Organisation von Events. Die nächste Veranstaltung steht am Samstag, 20., und Sonntag, 21. März an. Die Seilerei Bernhard Muffler stellt dann ihr neues Ladengeschäft im Gewerbegebiet »Blumhof« mit zwei Tagen der offenen Tür vor, und das Team der Stadtjugendpflege ist mit seiner Kletterwand vor Ort. Zudem wird sie an zwei Maschinen Sprungseile herstellen, die zum Preis von einem Euro pro Meter verkauft werden. Geld, das in die Organisation von »Instant Acts« fließt. Dieses internationale Theaterprojekt kämpft mit Workshops, Gesprächen und Vorführungen gegen Gewalt und Rassismus bei Jugendlichen und kommt wohl am 12. November nach Stockach.
Doch die Stadtjugendpflege tut noch mehr. Eine Feier zum Zehnjährigen gibt es nicht, dafür stehen einzelne Highlights an. Die ersten Kinder- und Jugendfilmtage von Montag, 17., bis Donnerstag, 20. Mai zum Beispiel. Täglich werden drei Filme gezeigt - morgens laufen Streifen für einzelne Schulklassen, abends gibt es Kino für alle Kinder und Jugendlichen. Zum Repertoire gehören »23 - nichts ist so, wie es scheint«, »Unsere Erde«, »E.T.« oder »Der Club der toten Dichter«. Sportlich, sportlich geht es vom 2. bis 6. August zu. Der Basketballspieler David »DJ« Jones, der auch mit den »Harlem Globetrotters« unterwegs war, bietet täglich von 9 bis 17 Uhr »Shooting for Success« in der Kreissporthalle an. Basketball zum Mitmachen. Dann gibt es da noch den interkulturellen Tag am Samstag, 23. Oktober, oder »Klarsicht«, einen Mitmachparcours zum Thema Alkohol, vom 14. bis 16. Juni in der »Adler Post«. Auch mit der Kletterwand ist das Stadtjugendpflege-Team unterwegs. Kritik, das Sportgerät sei zu teuer und werde zu wenig in den Stadtteilen eingesetzt, versteht Marcel Da Rin nicht: Interessenten müssten nur mit ihm reden, eine Einigung sei immer möglich, jede Modellart sei machbar. Vom Rundumservice mit Aufstellen und allen Hilfsleistungen bis hin zur Selbstbetreuung mit entsprechenden preislichen Abstufungen sei alles denkbar.

Die Stadtjugendpflege mit Marcel Da Rin und Margerit Haas wird zehn Jahre alt.

Mehr zur Seilerei Muffler steht auf unserer Sonderseite.

Gymnasium stellt sich vor

Das Stockacher Nellenburg-Gymnasium lädt am Samstag, 20. März, zu einem Tag der offenen Tür ein. Der Vormittag ab 10 Uhr richtet sich an Viertklässler mit Gymnasialempfehlung und deren Eltern, nachmittags ab 13.30 Uhr wird ein Schulfest mit buntem Programm für die Öffentlichkeit gefeiert. Bis 14 Uhr kann ein Mittagessen in der Mensa eingenommen werden, danach gibt es Theater, Tanz, Zirkussport oder Poetry-Slam.

DACIA SAGT DANKE
UND SENKT DIE PREISE !

Auto Bild Wertmeister 2010
Barpreis ab: 7.780,– €
Dacia Sandero 1.4 MPI: Gesamtverbrauch l/100 km: Innerorts 9,6, außerorts 5,4, kombiniert 7,0; CO_2-Emissionen: kombiniert 165 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).
Autohaus BLENDER
Robert-Gerwig-Str. 6 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73 · www.autohaus-blender.de

Sie freuen sich über ihren neuen Blumenladen im Millennium-Haus in Radolfzell: Heike Bächle und Rainer Glöggl. *swb-Bild: li*

Blumen im Millennium

Rainer Glöggl nun selbständig

Radolfzell (li). Seit Freitag hat sich auch für das Radolfzeller Stadtbild etwas geändert: Das Erdgeschoss des Millennium-Hauses ist wieder einer Nutzung zugeführt. Und mit dem neuen Blumengeschäft von Rainer Glöggl ist es zudem ein Frequenzbringer. 80 Parkplätze gibt es rund ums Haus, am Samstag hat er sie allein für seine Kunden. Glöggl strahlt nach dem Eröffnungserfolg, denn das Konzept geht offenbar auf: 200 Quadratmeter Verkaufsfläche hat er in lichtdurchfluteten Räumen, 50 Quadratmeter Ausstellungsfläche gibt es vor der Ladentür.

200 Personen gehen täglich im Millennium-Haus aus und ein. Der Einkaufs- wie Feierabendverkehr führt direkt am markanten Gebäude vorbei. Darauf setzt Glöggl, der sich hier selbständig gemacht hat. Auch Heike Bächle ist Floristin wie er. Und da beginnt das Profil des neuen Geschäfts: Blumenarrangements gibt es für alle Lebenssituationen von der Hochzeit bis zur Beerdigung. Es gibt Schnittblumen wie Topfpflanzen. In der Ausstellung werden Geschenkartikel und dekorative Elemente gezeigt. Pflanzen gibt es für Beete wie Balkons. Da komme der Parkplatz eben den Kunden entgegen, ist sich Glöggl sicher. Über einen gelungenen Start freute er sich allemal.

Radolfzell putzt sich raus

Radolfzell (swb). Der Frühlingsanfang 2010 steht unter dem Motto »Radolfzell putzt sich raus!«. Am 20. März wird ab 10 Uhr mit möglichst vielen fleißigen Helfern in Radolfzell mal so richtig »aufgeräumt« und dem so genannten wilden Müll zu Leibe gerückt. Spontan oder mit Anmeldung (www.radolfzell.de) - alle »Feger« sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Info: 07732/81-105.

Bauchancen in Stahringen

Stahringen (swb). In Stahringen befinden sich 55 bebaubare Grundstücke im Ortskern. Im sinnvollen Bestreben, diese brachliegenden Flächen zu nutzen und so von der bereits vorhandenen Infrastruktur zu profitieren, bewarb sich die Stadt Radolfzell mit dem Ortsteil Stahringen um die Förderung durch das Umweltministerium. Bei einer Infoveranstaltung haben am 25. März um 19 Uhr im Stahringer Torkel alle Grundstückseigentümer Gelegenheit, sich umfassend informieren und beraten zu lassen.

Veranstaltung fällt aus

Radolfzell (swb). Der Seniorenbeirat der Stadt Radolfzell teilt mit, dass die Veranstaltung am 1. April im Seniorentreff wegen des Gründonnerstags ausfällt. Die nächste Veranstaltung ist am 6. Mai.

Bilanz der Festkultur

Radolfzell (swb). Wie haben sich die Vorstellungen und Vorgaben der »Radolfzeller Festkultur« an Fastnacht umsetzen lassen? Dies wird am 17. März um 19 Uhr in der Vereinsgaststätte des Kleintierzuchtvereins, Am Rehbergle 5, diskutiert. Die Vereinsvertreter sprechen mit Dr. Kurt-Christian Tennstädt, Eva-Maria Beller und der Polizei über erste Erfahrungen.

Basar für Kinderkleider

Liggeringen (swb). Der Elternbeirat des Kindergartens Liggeringen veranstaltet am Samstag, 27. März, von 10 bis 14 Uhr einen Kleider- und Spielzeugbasar in der Litzelhardthalle. Angeboten wird alles rund ums Kind, Baby- und Kinderkleidung sowie vieles mehr. Tischreservierungen bei Tanja Seeberger, Telefon 07732/943273 bis 25. März.

TIERARZTPRAXIS
SEWASTIANIUK
vet. med.
Karl Sewastianiuk
Behringstraße 6
78333 Stockach
Telefon 07771/8069308
Sprechzeiten:
Montag + Donnerstag 9 - 12 Uhr
Dienstag + Mittwoch 16 - 20 Uhr
Freitag 14 - 17 Uhr
Weitere Sprechzeiten sowie
Hausbesuche nach Vereinbarung

Hören
Verstehen
Dabeisein

Ursula Graf-Boos
Hörakustik-Meisterin
BESSER HÖREN HEPP
Im Brillenstudio, Hauptstr. 3
78333 Stockach, Tel. 07771/4848

Goldankauf Süd-West Hörnle 30 78073 Bad Dürrheim Oberbaldingen
GOLDANKAUF
Zahngold und Altgold
Bei uns sind Sie GOLDRICHTIG !! SOFORT BARGELD
25,00 € für 1g bankfähiges Feingold !!!
Omaschmuck-Silber(z. B. Besteck,Schmuck)-Münzen-Uhren-Diamanten-Briefmarken-Orden-usw.
Höchstpreise !!!
17.-19.03.10
Mittwoch-Freitag 10-17:00
Radolfzell*
Bahnhofstr. 4
In der BACKSTUBE
Gegenüber Spardabank/Bauernmarkt
Info unter Tel. 07706/923721+ www.goldankauf-südwest.de *Unselbständige Zweigstelle

Wassergymnastik
Di. + Fr. 17.30
Radolfzell - Kurmittelhaus
Info 0 77 32 - 77 88

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN

Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenfalls auch bundesweit.
DIREKTWERBUNG
DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

Neu bei uns im Team
Wir freuen uns auf unsere neue Kollegin.

Isabella Seidel
www.hairkiller.com®
Mit der Lizenz zum Stylen
Schützenstraße 9, 78315 Radolfzell

Servicekalender

NOTRUFE

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9311-0
Polizei Radolfzell:	07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Feuerwehr:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
Krankenhaus Stockach:	07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall):	112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915

Gas- u. E-Werk: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 18.03.: City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen, Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach

Fr., 19.03.: Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell, Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen

Sa., 20.03.: Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell, Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen und Apotheke im Rosenhof, Salemer Str. 3, Bermatingen

So., 21.03.: Flora-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen, See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen

Mo., 22.03.: Marien-Apotheke, Hauptstr. 47, Gottmadingen, Stadt-Apotheke, Franziskanerstr. 7, Überlingen

Di., 23.03.: Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen, Apotheke Owingen, Hauptstr. 26A, Owingen

Mi., 24.03.: Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell, Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach

Tierärztlicher Notdienst

20./21.03.:
Dr. Udo Damaske, Duchtlinger Str. 7, Singen, Tel. 0 77 31 / 94 72 13

Dr. Somuncuoglu, Eigeltingen, Tel. 07774/1010 und
Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 07775/511

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
Verlagsleitung
Peter Peschka 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 42 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, ADA

Friedrich-Hecker-Gymnasium Radolfzell
und
Gerhard-Thielcke-Realschule Radolfzell

Anmeldetermine für die Klasse 5
im Schuljahr 2010/2011

Mittwoch, 24. März 2010 und
Donnerstag, 25. März 2010

am Friedrich-Hecker-Gymnasium 9.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr

an der Gerhard-Thielcke-Realschule 8.30 - 15.00 Uhr

Zur Anmeldung sind bitte mitzubringen:
– Geburtsurkunde/Stammbuch
– Grundschul- bzw. Bildungsempfehlung
– bei Allein-Sorgeberechtigten bitte Nachweis vorlegen

Knoll Ihre Metzgerei Bekannt für Qualität und Frische
Schweinebauch zum Kochen oder Braten, auch mariniert 1 kg 5,90 €
Stockach Radolfzell Gottmadingen

»Flüsterstadt« hat Premiere

Radolfzell (li). Das Theaterforum »Doppelgänger« wird das Theaterstück »Die Flüsterstadt« von Gerd Zahner am 9. April im »Scheffelhof« uraufführen. Das wurde auf Nachfrage vom Rathaus bestätigt. Der Film, den Günter Köhler über die Geschichte der SS-Kaserne gedreht hat, soll nun am 16. April im Milchwerk erstmals öffentlich gezeigt werden, nachdem die Präsentation vor der letzten Kulturausschusssitzung gescheitert ist. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt sagte, der ambitionierte Filmer hätte eine andere Präsentation gewollt, den kleinen Saal des Milchwerks habe er dazu bekommen. Köhler sagte auf Nachfrage, er habe vier Tage vor der Kulturausschusssitzung im Büro von Karl Batz nachgefragt und die Auskunft bekommen, der Film sei nicht mehr vorgesehen.

Praxis-Tagung auf der Mettnau

Radolfzell (li). Die Jahrestagung des Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen findet vom 19. bis 21. März auf der Mettnau und im RIZ statt, wo der theoretische Teil der Tagung angesiedelt ist. Praktisch wird es dann in den Mettnau-Sporthallen sowie im Freien auf der Halbinsel. Dabei geht es auch um Nordic Walking bei Herz-Kreislauf-Patienten oder Diabetikern. Tagungspräsident ist Chefarzt Dr. Volkhard Berg. Wegen der Tagung bleiben die Sporteinrichtungen am Wochenende gesperrt.

Lokale Stimme in Stuttgart

Wolfgang Reuther stärkt sein Profil

Stockach (sw). Er präsentierte sich als wählbare Alternative. Wolfgang Reuther möchte Kandidat der CDU im Wahlkreis Singen-Stockach bei der Landtagswahl am 26. März 2011 werden und tritt daher auf der Nominierungsversammlung seiner Partei am Freitag, 26. März, in Gottmadingen gegen Amtsinhaberin Veronika Netzhammer an. Dafür schärfte der 46-jährige Diplom-Kaufmann auf einer Infoveranstaltung des CDU-Stadtverbandes Stockach in der »Fortuna« sein Profil - indem er die Vorzüge seiner Mitbewerberin zu entkräften und ihre indirekten Angriffe auf ihn zu entschärfen suchte. Seine politische Unerfahrenheit stellte der Vater zweier Mädchen als Vorteil dar: Seine politische Laufbahn sei zwar überschaubar, dafür sei er ideologisch nicht festgelegt, habe keine Abhängigkeiten innerhalb der Partei, sei in keine verkrusteten Strukturen eingebunden. Und: »Als Quereinsteiger bin ich nicht festgelegt.« Und er könne sich mit Unterstützung von Bürgermeistern, Landrat und anderer Verantwortlicher in die Landtagstätigkeit einarbeiten. Er würde sich mit seiner ganzen Kraft dem politischen Amt widmen - sein Immobilienmaklerbüro würde im Hintergrund auch aus Gründen der Unabhängigkeit weiterlaufen. Aber: »Ich weiß, dass das Landtagsmandat ein Vollzeitberuf ist.«

Und Wolfgang Reuther setzt auf einen jungen, zupackenden und unverbrauchten Politikstil. Er stehe für ein offenes, unverkrampftes und vorbe-

Will Landtagskandidat der CDU für den Wahlkreis Singen-Stockach werden: Wolfgang Reuther.

haltloses Wirken. Stichworte seiner Bemühungen sind eine Verjüngung der Altersstruktur innerhalb der Partei, ein Ansprechen junger Wähler, ein Überdenken bestehender Strukturen und ein Aufbruch zu einem emotionaleren Handeln. Er wolle auf die Leute zugehen und Dialogfähigkeit beweisen.

Wolfgang Reuther skizzierte auch seine inhaltlichen Schwerpunkte. Einen breiten Raum innerhalb seines Credos nahm die Landwirtschaft ein, für die er sich stark machen will. Am Herzen liegen ihm auch die Sicherung der Nahversorgung, eine Verbesserung der Breitbandanbindung, Maßnahmen für die Infrastruktur auf Schiene und Straße. Durch den langen Winter seien viele Verkehrswege in einem katastrophalen Zustand - hier müsste Abhilfe geschaffen werden. Entweder durch Mittel vom Land oder durch eine Verkehrswegefinanzierung wie Maut. Klein- und mittelständischen Betrieben möchte Wolfgang Reuther den Rücken stärken - durch einen zielgerichteten Einsatz der bereits zur Verfügung gestellten Finanzmittel, vernünftige Kredite, ein familienfreundliches Erbschaftsrecht oder passende Regelungen zur Unternehmensnachfolge. Generell, so der bekennende »Verfechter der sozialen Marktwirtschaft«, müsse parallel zu »Stuttgart 21« die Förderung des ländlichen Raums mit einer Art »Bodensee 21« und »Hegau 21« kommen. Auch mit dem Sektor Bildung, eines der Steckenpferde von Veronika Netzhammer, setzte sich der ehemalige Bundeswehrhauptmann auseinander: Wichtig seien ein kritisches Hinterfragen des achtjährigen Gymnasiums »G8«, ein weiterer Ausbau der Schulsozialarbeit, mehr Berufsorientierung an den Schulen und ein Wirtschaftsgymnasium für Stockach. In Bezug auf die neuen Werkrealschulen müsse geprüft werden, ob sie den gewünschten Erfolg bringen. Sei dies nicht der Fall, müsse möglichst das alte System mit Einzügigkeit beibehalten werden. Sein Fazit: »Ich möchte die Stimme der Region in Stuttgart sein.«

▶ TIERISCH GUT

Gut gebrüllt, Löwe. Das Musical »König der Löwen« zeigt die Projektgruppe »Musical« der Grund-, Haupt- und Werkrealschule Stockach (GHWRS) von Freitag, 19., bis Sonntag, 21. März, jeweils um 19 Uhr in der Stockacher Jahnhalle. Einlass ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

▶ BLUES-DUO

Mit Pete Gavin aus London und Pick Stevens aus Shanghai bietet das Orpheus in Radolfzell am Samstag, 20. März, ab 20.30 Uhr ein großartiges Blues-Duo in bester Tradition. Mehr: zellerkultur.de

Lehrerkonzert am Sonntag

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 1. März, um 16.30 Uhr geben Lehrer der Städtischen Musikschule Radolfzell ein Konzert in der Christuskirche in Radolfzell. Mit Kammermusik wird ein breiter Bogen gespannt vom Barock bis hin zur Moderne sowie von sogenannter »Ernster Musik« bis hin zur Folklore.

Fanfarenzug zieht Bilanz

Markelfingen (swb). Der Fanfarenzug Markelfingen lädt zu seiner 33. Jahreshauptversammlung ganz herzlich ein. Sie findet am Samstag, 27. März, um 20 Uhr im Gasthaus »Seetorkel« in Markelfingen statt. Auf der Tagesordnung stehen Geschäftsberichte, Probenbesuch, Neuwahlen und Ehrungen.

Streit um Klinik

Hoffmann und Lehmann im Clinch

Radolfzell (li). Vorwahlkampf oder Stellungskampf? Die Landtagsabgeordneten Andreas Hoffmann und Siegfried Lehmann liegen bei der Klinik-Frage derzeit im Clinch miteinander. Hoffmann gibt zu, er sei sauer, weil Lehmann in den HBH-Gremien abweichende Anträge oder deren Unterstützung betrieben hätte. Dabei sei Radolfzell doch immer zu einer kommunalen Lösung gestanden. Mit der Diskussion um die Mettnau-Kur solle nur eine Nebenkriegsbaustelle aufgemacht werden. Er habe nur die Zukunftsfrage gestellt, wie die Kur besser gestellt sei. Private Träger hätten ihre eigene Reha-Kette, wobei schon bisher wenig Überweisungen aus dem HBH-Verbund gekommen seien. Das sei bei der Konstanzer Herzklinik anders. Die ganze Thematik müsse auf breiter Basis in der Öffentlichkeit diskutiert werden, fordert Hoffmann, der eine Abkehr von kleinen Informationszirkeln will. Siegfried Lehmann erinnert sich, dass Hoffmann schon vor acht Jahren für eine Kreislösung gewesen wäre. Singen habe damals dann aber die Notfallversorgung zugesichert, was dann den Schritt der Radolfzeller nach Singen bewirkt habe. Für Radolfzell sei dieser HBH-Verbund immer der erste Schritt für eine kreisweite Lösung gewesen. Dafür habe es damals schon eine Mehrheit im Rat gegeben. Doch dann sei der nächste Schritt nicht erfolgt. Dabei habe der Landrat dann versagt, sagte Lehmann am Montag gegenüber dem WOCHENBLATT. Heute stehe man an der gleichen Stelle wie 2002 mit dem einen entscheidenden Unterschied, dass der Verbund pleite sei und Konstanz einen großen Investitionsbedarf hätte. Wenn es eine Kreislösung geben solle, müsse das Geld dafür aus dem Kreistag kommen. Und die Zeit werde immer knapper. Deshalb müsse man über Alternative zur kommunalen Lösung schnell nachdenken. Am 29. März berät der Kreistag das Thema.

Gemeinsamer Pfarrgemeinderat

Radolfzell (swb). Bei 15,4 Prozent Wahlbeteiligung wurden in den ersten gemeinsamen Pfarrgemeinderat St. Radolt gewählt: Christof Stadler, Michael Dohm, Markus Schnitzlein, Andrea Gnann, Dagmar Peetz-Lohrer (alle ULF); Ute Teige, Markus Schreiber, Christoph Bürklin, Jürgen Bosch, Albert Schreiber (alle St. Meinrad); Gabriele Weidele, Dr. Volker Pudzich, Martin Litterst (alle St. Nikolaus); Siegfried Schnieders, Raimund Zimmermann (St. Zeno); Marianne Bächle, Dr. Christoph Baumhof (St. Ulrich); Achim Pohl, Luitgard Kramer (St. Georg); Gerlinde Forster, Annette Schnitzlein (St. Gallus); Reinhold Blum und Dr. Hans Günter Seifert-Vogt (St. Laurentius).

Traumland am Kap

Radolfzell (swb). Ein absolutes Highlight für alle Freunde ferner Länder und fremder Kulturen geht am Donnerstag, 25. März, um 20 Uhr im Milchwerk Radolfzell über die Bühne. In aufwändiger, über einjähriger Arbeit hat das bekannte Terra Nova Film- und Fotografenteam eine eindrucksvolle Multivisions-Show aus Film und Bildern zusammengestellt. Dabei entstanden sensationelle Aufnahmen einer faszinierenden Tierwelt im Krüger Nationalpark und den entlegenen Regionen bis zur Gardenroute und nach Kapstadt. In Namibia ging es von Windhoek aus durch das ganze Land über den Etosha Nationalpark bis zum Okavango Delta. Die neue Panorama Multivisions-Show in modernster digitaler HDAV-Präsentations-Technik. Dafür werden fünf mal zwei Eintrittskarten verlost. Die ersten Anrufer, die am 19. März ab 14 Uhr die Sondernummer 0711/81041888 wählen, können gewinnen. Karten im Vorverkauf bei der Touristinfo im Bahnhof, beim Wochenblatt und im Internet unter www.reservix.de sowie Restkarten an der Abendkasse.

Ökumenischer Frauentag

Radolfzell/Gaienhofen (swb). »Schlüssel zum Leben« - diesen Titel haben die Veranstalterinnen, das Team der evangelischen Frauenarbeit im Kirchenbezirk Konstanz und der katholischen kfd dem diesjährigen Ökumenischen Frauentag gegeben. Was sind »Schlüssel« zu einem Leben, wie es die Bibel meint? Die Frauen, die zum Grab ihres Freundes Jesus gekommen sind, um den Leichnam zu salben, wie es Sitte war, hatten in der Begegnung mit dem Engel ein Schlüssel-Erlebnis. Die Geschichte in Markus 16 ist Thema der Bibelgespräche am Vormittag. Dem Gedankenaustausch über unterschiedliche Erfahrungen mit »Schlüsselerlebnissen« widmen sich die Werkstätten am Nachmittag. Gastgeberin ist die evangelische Internatsschule mit ihren idealen Räumlichkeiten am See und der guten Schulküche.
Kinder zwischen vier und zehn Jahren werden kostenlos betreut. Termin ist Samstag, 20. März, von 9.30 bis 17 Uhr. Flyer liegen in den Kirchen aus. Info und Anmeldung: evangelisches Pfarramt, 07735/2074, Gruschkus, Gaienhofen, 07735/3251.

So präsentiert sich der Musikverein Stahringen im Jubiläumsjahr vor seinem großen Konzert.

Jubiläumskonzert in Stahringen

Bunter Liederbogen wird geboten

Stahringen (swb). Der Musikverein Stahringen 1935 feiert dieses Jahr ein Jubiläum. Im März 1935, also genau vor 75 Jahren, wurde die Gründungsversammlung abgehalten, in welcher der Musikverein Stahringen als gegründet erklärt wurde. Aus diesem Grunde veranstalten die Stahringer Musikanten am Samstag, 20. März, um 20 Uhr ein Jubiläumskonzert in der Stahringer Homburghalle. Dirigent Gerhard Heckner feiert ebenfalls ein Jubiläum. Seit zehn Jahren ist er Dirigent im Musikverein Stahringen. Er hat auch dieses Jahr wieder ein anspruchsvolles, jedoch sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Mit Stücken wie dem italienischen Militärmarsch »Venezia«, der Ouvertüre »Der Kalif von Bagdad«, dem Konzertmarsch »Des großen Kurfürsten Reitermarsch«, der Film-Suite »Der mit dem Wolf tanzt« und den Filmmelodien »Disney at the Movies«, um nur einige zu nennen, wollen die Stahringer Musikanten ihren musikalischen Geburtstag und Jahreshöhepunkt feiern. Saalöffnung ist um 19 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse.

Als Einzige im Musikverein Böhringen legte Ina Pudwill (2.v.r.) im vergangenen Jahr das Jungmusikerabzeichen in Silber ab. Ulrich Kiecza, Ausbilderin Simone Renz (v.l.) sowie Vorsitzender Helmut Arndt (r.) freuten sich mit.

Gelungener Schüleraustausch

Radolfzell (swb). Der Austausch zwischen dem Friedrich-Hecker-Gymnasium in Radolfzell und der Wellesley High School bei Boston/Massachusetts ist sehr erfolgreich, aber auch tränenreich zu Ende gegangen. 25 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 und 11 waren im Herbst 2009 für drei Wochen unter Betreuung von Frau Sieck und Frau Degenhard in die USA geflogen und lebten dort in Gastfamilien, um den amerikanischen Alltag mitzuerleben. Im Gegenzug besuchten die Amerikaner nun Radolfzell und Deutschland. Wie bereits vor zwei Jahren, lief der Austausch mit Hilfe des ship-Programms (GAPP) ab.

Jugend gibt Ton an

Musikverein Böhringen zieht Bilanz

Böhringen (pud). Neuwahlen, eine Satzungsänderung und zahlreiche Ehrungen bestimmten die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Böhringen. Der erste Vorsitzende Helmut Arndt, der dritte Vorsitzende Rudolf Hubenschmid und Kassiererin Tanja Graf wurden für zwei Jahre einstimmig wieder gewählt. Ebenso einstimmig beschlossen die Anwesenden »nicht schwer-wiegende Änderungen« zur Gemeinnützigkeit, so Arndt. Ulrich Kiecza, ehrte Michael Großhardt für 30 Jahre musikalische Tätigkeit, Barbara Fuchs und Margit Hof für 25 Jahre sowie Verena Arndt, Jessica Schlosser und Madeleine Arndt für zehn Jahre. Ute Lindenthal und Karin Potthoff wurden von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Elf Musiker wurden mit dem Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet. Ina Pudwill erhielt sogar das Abzeichen in Silber. Sie wurde auch für fleißigen Probenbesuch sowohl bei den Aktiven als auch bei der Jugendkapelle geehrt. Arndt freute sich über die vielen Auszeichnungen, die den hohen Leistungsstand des Nachwuchses dokumentieren. Stolz war er über die 48 Jugendlichen in der Ausbildung und die 41 Mitglieder starke Jugendkapelle »in Zeiten, in denen andere Musikvereine ihre Jugendkapellen schließen«. Er dankte seiner Tochter Carina, die nach fünf Jahren die Leitung der Jugendabteilung an ihre Schwester Verena übergab. Bei einem Wertungsspiel habe sich gezeigt, dass die 60-köpfige Aktivenkapelle »zu Recht in der Oberklasse« spiele, sagte Dirigentin Simone Renz. Sie appellierte an die Musiker, die »übliche Probemüdigkeit nach Weihnachten« abzulegen.

Secondhand im Jakobushof

Radolfzell (swb). Am Freitag, 19. März, eröffnet der PVD Zweckbetrieb in Radolfzell-Böhringen um 10 Uhr auf dem Jakobushofgelände ein Secondhandkaufhaus. Im Rahmen von Beschäftigung und Qualifizierung von wohnungslosen und langzeitarbeitslosen Menschen ist dieses Angebot eine Erweiterung der Tätigkeitsbereiche und dient gleichzeitig Bürgerinnen und Bürgern als Möglichkeit, günstig Ware aus zweiter Hand zu erwerben. Der Jakobushof lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, mit den Initiatoren dieses Ereignis zu feiern und diesen Tag zu nutzen, sich über die Lebenssituation von wohnungslosen Menschen und das Angebot der AGJ-Wohnungslosenhilfe im Landkreis Konstanz zu informieren. Der Jakobushof mit seinem Beschäftigungsprojekt PVD bietet seit 1986 vielfältige Hilfen und ist eine wichtige Beratungs- und Anlaufstelle für von Wohnungslosigkeit und Armut betroffene Bürger/-innen im Landkreis Konstanz geworden. Das Secondhandkaufhaus ist montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr geöffnet, außerdem während der monatlich stattfindenden Flohmärkte.

Yoga ist auch christlich

Radolfzell (swb). Ein Seminar »Zen, Yoga und christliche Mystik« mit Dr. Christian Hackbarth-Johnson führt ein in eine interreligiös inspirierte spirituelle Praxis, in deren Zentrum die individuelle stille Meditation steht. Einfache Yoga-Übungen integrieren Körper, Atem und Aufmerksamkeit.
In den Vorträgen werden vergleichend ost-westliche Grundstrukturen spiritueller Praxis und spiritueller Erfahrung besprochen. Das Seminar beginnt am Samstag, 27. März, um 7 Uhr und endet um 18.30 Uhr.
Am Sonntag ist Beginn um 7.30 Uhr und Ende um 13 Uhr. Das Seminar findet im Weltkloster, Obertorstraße 10, statt.
Eine Anmeldung bis zum 21. März unbedingt erforderlich an Weltkloster Radolfzell, Obertorstraße 10, 78315 Radolfzell oder per E-Mail an info@weltkloster.de.

Radolfzeller U 19 Hallenmeister

Radolfzell (swb). In einem echten Nerven-Krimi in der Steißlinger Mindlestalhalle jubelte am Ende nur einer: die U 19 des FC 03 Radolfzell, frisch gebackener Hallenmeister des Verbandes Südbaden. Nach dem Gewinn der regionalen Hallenmeisterschaft in Markdorf warteten in Steißlingen nun die sechs besten Mannschaften des südbadischen Raumes auf die Radolfzeller Spieler. Das erste Spiel sollte den Blau-Weißen bereits den Weg weisen: Gegen den Oberligisten FC 08 Villingen erspielte sich der FC 03 ein wichtiges 1:0. Bereits eine Partie später war dieser Sieg aber nur noch bedingt von Wert: Gegen den Underdog FC Rot-Weiß Weilheim verlor die Mannschaft von Trainer Reinhard Graf nach anfänglichen Unaufmerksamkeiten mit 2:3. Von nun an durfte sich der Lokalmatador vom Bodensee keine Patzer mehr erlauben und zeigte im Schlüsselspiel gegen den schärfsten Mitkonkurrenten SF Eintracht Freiburg die erhoffte Reaktion, dessen Ende ein erneuter 1:0-Sieg war. Auch gegen Ligakonkurrenten SV Kuppenheim beschränkten sich die Radolfzeller Jungs auf ein 1:0, bevor das letzte und entscheidende Spiel gegen den SV Rust anstand. Kurz zuvor kamen die Sportfreunde Freiburg gegen Villingen nicht über ein 0:0-Unentschieden hinaus, wodurch dem FC 03 mit einem Sieg im letzten Spiel der Titel nicht mehr zu nehmen gewesen wäre. Unter den Augen der Vorstandschaft und vieler Radolfzeller Anhänger zeigten sich die Blau-Weißen geduldig, bevor sie die letzten fünf Minuten zweimal eiskalt zuschlugen und so den Titel sicherten.

Soziale Wurzeln

CDU Singen mit Fastenessen

Singen (frö). Der CDU Ortsverband Singen hatte heute Mittag zum traditionellen Fastenessen auf den Hohentwiel geladen. Prominenter Gast und Redner war der MdB und Generalsekretär der CDU Baden-Württemberg Thomas Strobel. Er fand in seinem Vortrag auch zu den Wurzeln der Partei zurück. Die CDU trage seit über 50 Jahren die Verantwortung im Land, und das komme nicht daher, dass die Partei ein Debattierclub sei. »Die CDU tut dem Land gut«, sagte Strobel, der auch Chef der Landesgruppe der CDU Baden-Württemberg ist. »Unsere Partei hat einen klaren Kompass, wir haben liberale und konservative Wurzeln.« Und: »Das Soziale hat in unserer Partei immer eine Rolle gespielt.« Die CDU sei eine Partei, die auch alten, kranken oder behinderten Menschen nahe stehen möchte. Das käme auch vom »C«, das im Parteinamen verankert sei. Hartz IV dürfe keine Lebenseinstellung werden, sondern solle Menschen auffangen, denen es wirklich schlecht geht. Strobel sprach von der Freiheit als dem Gut, das immer da enden müsse, wo die Freiheit des Anderen anfange.

Und: Der Sozialstaat könne nach einem Prinzip von Ludwig Erhardt immer nur das ausgeben, was er auch einnimmt. Nach Strobels Vortrag wurden geehrt für 50 Jahre Mitgliedschaft: Reinhold Zintgraf und Willi Weber, für 25 Jahre Hans-Jürgen Hempel, Karl-Heinz Schwarz und Gerhard Gnädinger.

Sie trafen sich beim Fastenessen: Reinhold Zintgraf, Andreas Jung, Veronika Netzhammer, Willi Weber, Dr. Inge Kley, Gerhard Gnädinger und Thomas Strobel.
swb-Bild: frö

Perlen des Glaubens

Singen (frö). Die Seelsorgeeinheit Singen lädt herzlich zu einem Glaubenskurs mit den »Perlen des Glaubens« ein. An sieben Abenden sollen jeweils zwei Perlen zum Nachdenken und Austausch einladen. Die größte Perle, die Gottesperle ist golden. Sie steht für Vertrauen, dass Gott das Leben der Menschen in seinen Händen hält. Die Termine sind immer mittwochs um 19.30 Uhr.

Am 14. April gibt es einen Wortgottesdienst, am 21. April stehen Perlen der Stille und Wüstenperle im Vordergrund, am 28. April, am 5. Mai, am 12. und am 19. Mai finden weitere Treffen im Gemeindehaus von Liebfrauen statt. Anmeldungen bis zum 31. März unter den Telefonnummern 86050/95390/21576/62651 oder 69021 jeweils in Singen.

PENNY MARKT
www.penny.de

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT
1. PLATZ
Bester Discounter
TEST 04/2009
Im Vergleich: 7 Discounter-Ketten
DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

PUREWORK Alu-Tapeziertisch TZT 300 AL*
• Hochwertige Ausführung
• Arbeitsplatte aus MDF
• Alurahmen
• Messskala für passgenaues Zuschneiden
• Robuste Unterkonstruktion aus Alu-Rohr
• Maße aufgebaut ca. L 300 x B 60 x H 80 cm
• Maße zusammengeklappt ca. L 100 x B 60 x H 10 cm
Stück 39.99

sanDeko Wand- und Deckenfarbe*
Made in Germany
• Gute Deckkraft
• Verarbeitung: Rollen, Streichen oder Airless-Spritzen
1 l = 1.10
Waschbeständig nach DIN 53778!
Inhalt reicht für ca. 60 m²!
10-Liter-Eimer 10.99

sanDeko Holzlasur*
Made in Germany
• Offenporig, atmungsaktiv
• Farben: Eiche, Palisander, Kiefer oder Nussbaum
1 l = 1.60
Inhalt reicht für ca. 52 m²!
5-Liter-Eimer 7.99

sanDeko Holzpflegeöl*
Made in Germany
• Zur Imprägnierung und Pflege aller Harthölzer
• Teak oder Farblos
Dose reicht für ca. 12 m² bei zweimaligem Auftrag, je nach Saugfähigkeit!
1-Liter-Dose 4.99

sanDeko Buntlack*
Made in Germany
• Seidenmatt
• Schnell trocknend, hochdeckend
• Versch. Farben
Für innen und außen!
Inhalt reicht für ca. 10 m²!
1-Liter-Dose 4.99

Grünpflanze*
Verschiedene Ficus-Sorten und andere
Im 20-cm-Kunststoff-Deko-Topf!
Stück 5.99

FRISCHER! MO – SA BIS 21 UHR GEÖFFNET! % BILLIGER!

Trauben, hell kernlos „Sultana"/„Imperial"
Argentinien, Kl. I
1-kg-Schale
1 kg!
3.29 1.99
39% BILLIGER

Pflücksalat
Marokko/Griechenland
150-g-Schale
100 g = 0.66
1.59 0.99
37% BILLIGER

LÄTTA Halbfettmargarine
500-g-Becher
1 kg = 1.32
1.29 0.66
48% BILLIGER

RITTER SPORT Schokolade
100-g-Packung
0.85 0.69
18% BILLIGER

MELITTA Café Auslese
Gemahlen
500-g-Packung
1 kg = 5.50
GUT (2,4)
4.29 2.75
35% BILLIGER

Heinz Wille Sauerbraten
Vom Rind
1100-g
Abtropfgewicht 600 g
1 kg = 7.15
IM KÜHLREGAL
4.99 4.29
14% BILLIGER

Heinz Wille Rindergulasch
500-g
1 kg = 6.78
IM KÜHLREGAL
3.99 3.39
15% BILLIGER

PEPSI oder PEPSI LIGHT
Koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk, zzgl. 0.25 Pfand
1,5-Liter-Flasche
1 Liter = 0.39
1,5 Liter!
0.85 0.59
30% BILLIGER

KUPFERBERG Sekt Gold oder Rosé
Trocken, spritzig-elegant
0,75-l-Fl.
1 l = 3.59
3.89 2.69
27% BILLIGER

KINDER Überraschungs-Ei
20-g-Stück
100 g = 1.95
0.53 0.39
26% BILLIGER

Heinz Wille Schweine-Geschnetzeltes*
Küchenfertig
500-g
1 kg = 4.98
IM KÜHLREGAL
2.49
! AKTION

FERDI FUCHS Wurst-Sortiment
Für Kinder, versch. Sorten
80-125-g-Pckg.
100 g = 1.11
IM KÜHLREGAL
0.99 0.89
10% BILLIGER

Feine Kost
Königlich genießen
Ab Montag, 22.03.
viele weitere Feine-Kost-Artikel in allen PENNY-Märkten.

z.B.: Neuseeländisches Lammfilet*
Bratfertig mariniert
tiefgefroren
400-g-Packung
1 kg = 17.48
6.99

HIPP
z.B.: Bio Gemüse-Allerei
Nach dem 4. Monat
190-g-Glas
100 g = 0.45
0.95 0.85
10% BILLIGER

Nur diese Woche zur Einführung:
Nochmals 20% Rabatt auf alle HIPP-Artikel!
Einfach diesen Coupon bei PENNY an der Kasse abgeben – und Sie erhalten nochmals ganze 20% Rabatt auf alle HIPP-Artikel.*
*Coupon gilt vom 15.03.–20.03 und ist nur einmal einlösbar. Rabatt ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

*Begrenzte Vorratsmenge! Dieser Artikel kann bereits am ersten Angebotstag ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Dieser Artikel ist nur vorübergehend in unserem Sortiment und nicht in allen Filialen erhältlich. Sollte dieser Artikel trotz sorgfältiger Planung ausverkauft sein, wenden Sie sich bitte an unseren Filialleiter. Hilfe erhalten Sie auch über unsere Hotline: 0180 - 333 1010 (9 ct / Min. inkl. 19% MWst., aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min) oder per e-mail: kontakt@penny.de. Die nächste Filiale finden Sie im Internet unter www.penny.de oder schreiben Sie an PENNY-Markt GmbH, 50603 Köln.

ANGEBOTE, INFOS, REISEN ... unter www.penny.de
11. KW vom 18.03.10 - 20.03.10 - SW - Druckfehler vorbehalten. Serviervorschläge.
AB DONNERSTAG VOM 18.- 20. MÄRZ 2010

Gelungen und Gogol gefällig

Sozialkälte ohne Herzenswärme: »Der Revisor«

Stockach (sw). Und der Autor schaute zu. Mit entrücktem Blick, teilnahmslos teilnehmend, verfolgte er die Vorgänge auf der Bühne in der neuen Aula des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums. Nikolai Gogol hatte die Uraufführung seiner radikalen Komödie »Der Revisor« 1836 in Petersburg in der Luft zerrissen, doch die Darbietung der Theater AG schien ihm zu gefallen. Kunststück! Denn die Inszenierung von Hanneli Schott war ein Kunststück. Mit Moral, aber nicht moralisierend. Enthüllend, aber nicht hüllenlos. Schonungslos, aber mit Schonräumen für den Zuschauer. Der war zwar der Verderbtheit der Charaktere auf der Bühne, Korruption, Ausbeutung, Missständen, ausgeliefert, doch er konnte in Reservate fliehen. Musik, schwer und schwermütig wie die russische Seele, gab der Aufführung Klang, Zeitraster und örtliche Verankerung, die U-förmige Bühne mit ihren seitlichen Nebenschauplätzen brachte Dynamik, die ausladende Kulisse mit den vielen stechenden Augen machte den Zuschauer zum Komplizen. »Big Brother« überall. Jeder wird beobachtet, jeder hat seine kleinen und großen Sünden. Sündig auch die Bühnenfiguren und sündhaft gut umgesetzt. Perfekt choreographiert – bis hin zum unschuldigen Augenaufschlag des Stadthauptmanns, als er

Selbst die Liebe ist erschwindelt und korrupt: »Der Revisor« am Stockacher Nellenburg-Gymnasium.

von der naiven Einfalt seines Herzens spricht. Gesten, Requisiten, Kostüme sprachen ergänzend zum Bühnendialog eine deutliche Sprache. Bobtschinskij und Dobtschinskij, das tratschsüchtig-unbedarfte Duo, tragen die gleiche Frisur, Hemdbluse und Hose – synchron in IQ, Geist und Outfit. Die Anordnung der Stühle auf der Bühne verrät das Herrschaftsgefüge und die Stellung der Personen zueinander – anfangs sitzen die Frauen im Hintergrund. Staffage ohne politischen Einfluss. Und Chlestakow, das Felix-Krull-Filou, der ewige Schwindler mit Charme, der zur Schuld Gedrängte, macht theatralische Gesten mit gezügeltem Temperament. Gut getroffen – wie alle Charaktere. Seelenlos unbarmherzig im gesellschaftlichen Rollenzwang, doch mit Seele gespielt. Gelungen wie die hochmütige Koketterie der Mutter, die gelangweilte Naivität der Tochter, die berechnete Demut der Stadtoberen. Der gnadenlose, nackte Sozialdarwinismus knallhart entlarvt, doch verhüllt durch gnädige Komik. Die petzenden Kaufleute reden mit russischen Einsprenkeln. Die Socken des geplagten Dieners Ossip sind durchgelaufen. Pferdeschnauben ertönt bei der abfahrenden Kutsche neben den Kulissen. Gut gespielt, unvergleichlich umgesetzt, gekonnt gestylt. In Kostümen und Bühnenbild. Die Teufelsfratze mit Anleihen beim griechischen Schreckensgott Pan lauert im Hintergrund bei besonders verlogenen Szenen. Ein Mann mit großem Ohr und schwarzer Aura lauscht ergrimmt. Und das Porträt von Autor Nikolai Gogol im Bühnenbild schaut zu. Und er müsste eigentlich zufrieden sein.

»Der Revisor« kommt

Stockach (sw). Der »Revisor« von Nikolai Gogol wird von der Theater AG des Nellenburg-Gymnasiums am Mittwoch, 17. März, um 19 Uhr, Freitag, 19. März, um 20 Uhr, Samstag, 20. März, um 20 Uhr und Sonntag, 21. März, um 19 Uhr in der neuen Aula der Schule gezeigt.

Aktiv bei »Lions«: Manfred Bacher, Dr. Andreas Schorb und Manfred Jüppner.

»Löwen« mit Musik

»Lionsclub« organisiert zwei Konzerte

Raum Stockach (swb). Der »Lionsclub« Stockach hat die Weichen für das im Juli beginnende, neue Lionsjahr gestellt. Im Rahmen der Frühjahrsmitgliederversammlung wurden mit der Wahl des Vorstands und der Diskussion und Genehmigung von Hilfsprojekten die Richtlinien für die kommende Saison festgelegt. Der neue Vorstand wird geleitet durch den turnusgemäß jährlich wechselnden Präsidenten. Dieses Amt bekleidet nun Dr. Andreas Schorb, seine beiden Stellvertreter sind Manfred Bacher als erster Vizepräsident und Richard Müller als zweiter Vizepräsident. Das Amt des Schatzmeisters, der auch Präsident des Lions-Hilfswerks ist, übernimmt erneut Tobias Hertzin. Sekretär bleibt Roland Strehl. Für die Aktivities sind Don Dussault und Alfred Thönes, für Lions-Quest Prof. Manfred Schnopp und Heiner Jung, für die Pressearbeit Werner Strittmatter verantwortlich. Der Club befasste sich auch mit der Verteilung der zur Verfügung stehenden Gelder. Der »Lionsclub« Stockach unterstützt Bedürftige, Vereine, Schulen und andere Organisationen vorwiegend in Stockach und den umliegenden Gemeinden mit jährlich etwa 10.000 Euro. Das Geld kommt auch durch den Wurstverkauf am »Schmotzigen Dunschdig«, den Bücherverkauf am »Schweizerfeiertag« und den Christbaumverkauf vor Weihnachten zusammen. Aufgestockt werden die Einnahmen aus diesen Veranstaltungen durch persönliche Spenden der Mitglieder. Als besonderes Ereignis für dieses Jahr plant der »Lionsclub« zwei Konzerte - eines am Samstag, 17. Juli, in der Roßberghalle in Wahlwies und eines im Oktober. Der scheidende Präsident, Mühlingens Bürgermeister Manfred Jüppner, wird sein Amt im Juni an den neuen Präsidenten und dessen Vorstand übergeben.

LESERBRIEFE

»Kämpfen unverdrossen«

Stockach (swb). Zu unserer Berichterstattung über das Stockacher Krankenhaus erreichte uns folgender Leserbrief in Reimform: »Sein Eingang ischt etzt komplett, bequem beschtuhled, eifach nett. Mit Bilder wird mer unterhalte, so kamer s'Warte kurzwiilig ushalte. Des ischt wichdig fer alle Sinne, wämer als Patient ischt do dinne.
De Kranke ischt do gued uffg'hobe, a Leib und Mage, des kamer nu lobe. I hon selber oft beschde Hilfe erfahre, fer alle Patiente sott mers bewahre. Do wird mer als Mänsch ernscht g'numme, ischt it zu nere Nummer vekumme. Mir känned nu vu Herz hoffe, dass unser Krankenhaus bliibt offe. Es ischt fer alle i unsere Schtadt, e Beruhigung, dass mer's no hat. Fählt om äbbes, ischd d'Hilfe vorort, me moß it weite Weg fahre fort. Zum G'sunde ischt s'B'suche wichdig, usärts ohne Fahrzeug, isches nichdig. Drum bitt i alle Zue-schtändige heit, vehandled i unserem Sinn und fer d'Leit. Bliibed unnachgiebig, seid uvedrosse, kämpfed, dass es ist wird g'schloße.«

»d'Nelleburger« Sophie Schubert, Stockach

LESERBRIEFE

Missstände in Klinik

Leserbrief zum Krankenhaus

Stockach (swb). Zu unserer Berichterstattung über das Stockacher Krankenhaus erreichte uns folgender Leserbrief: »In sechs Tagen drei Diagnosen. 24. November - alle drei Wochen Kontrolle beim Hausarzt (Maccumer-Patientin), Blutwerte waren okay; 26. November - Einweisung meiner Frau in das Krankenhaus Stockach; 27. November - Diagnose Blutvergiftung; 29. November - Diagnose Hirnblutung nach CT-Untersuchung.
Am 30. November verstarb meine Frau auf der Intensivstation des Stockacher Krankenhauses. Mangels qualifizierter Information über Art der Erkrankung, deren Verlauf sowie Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten von Seiten des zuständigen Arztes entstand bei uns Angehörigen der Eindruck einer nicht stattfindenden Versorgung meiner Frau. Der behandelnde Arzt hielt es für nicht notwendig, uns über die oben genannten Punkte oder eine dramatische Verschlechterung des Zustandes der Patientin zu informieren, obwohl dem Krankenhaus zwei Telefonnummern von uns vorlagen.
Jegliche Art von Information mussten wir erbitten und die Auskunft geschah in einer kurz angebundenen, teileweise für einen Laien unverständlichen Art und Weise. Die Gespräche fanden jeweils auf dem Flur statt und wurden schnellstmöglich von Seiten des Arztes beendet.
Meine Frau war Maccumer-Patientin, was aus den Einweisungspapieren hervorging. Am Dienstag, 24. November, wurde der Gerinnungswert kontrolliert und war soweit in Ordnung. Nach Aussage einer Stationsschwester im Krankenhaus wurde meiner Frau am Donnerstagabend, 26. November, erneut Blut abgenommen, um diesen Wert zu kontrollieren und die Medikamentierung festzulegen.
Am Sonntag, 29. November, war der Blutgerinnungswert laut Aussage des Arztes so gering, dass die vorliegende Hirnblutung durch nichts mehr zu stoppen war, ja sogar eher durch die nicht-vorhandene Gerinnung ausgelöst wurden. Dieser Diagnose ging allerdings eine angeblich festgestellte Blutvergiftung am Freitag, 27. November, voraus.
Auch über diesen Verlauf wurden wir erst durch Nachfragen informiert und dies auf eine sehr unangenehme Art und Weise. Ohne Vorwarnung und sehr kurz angebunden wurde uns eine Überlebenschance meiner Frau von 40 bis 60 Prozent mitgeteilt. Es stellt sich uns die Frage, wie kann so etwas unter Aufsicht von ärztlichem Personal passieren?
Des Weiteren wurden genaue Untersuchungen durch ein CT erst vorgenommen, als die Patientin Krampfanfälle bekam, obwohl sie schon bei der Aufnahme über starke Schmerzen in Kopf- und Rückenbereich klagte. Auch war niemals die Hinzuziehung eines Spezialisten oder die eventuelle Verlegung der Patientin in eine Spezialklinik in Erwägung gezogen worden.
Dies alles erweckt bei uns Angehörigen den Verdacht, dass bei meiner Frau auf Grund ihrer Herzerkrankung oder ihres Alters eine sinnvolle Behandlung unterlassen und ein Ableben der Patientin in Kauf genommen wurde. Ich selbst war zweimal täglich im Krankenhaus, um nach meiner Frau zu sehen und meine Tochter jeden Tag. Auf Nachfrage, warum sie in keiner Weise ansprechbar sei noch anderweitig reagiere, wurde uns mitgeteilt, sie schlafe soviel wegen des Fiebers. Da aber jeder von uns selbst schon zwischen 39 und 40 Grad Fieber durchgemacht hat, können wir Fieberschlaf und Koma auch als Laien unterscheiden. Es gab zu viele Ungereimtheiten, um Schlaf, wie man uns gerne glauben machen wollte, als Erklärung zu akzeptieren.
Bei der Feuerwehr gibt es einen Seelsorger, der Angehörige betreut, wenn es zu Todesfällen kommt. Vielleicht wäre es eine Überlegung wert, ob im Krankenhaus nicht wenigstens eine Schulung des Personals im Umgang mit trauernden Angehörigen angebracht wäre.
Wenn man einen Menschen, der einem nahe steht, beim Sterben begleitet, ist das eine emotional sehr belastende Situation. Wenn aber dann auch noch, kaum dass der Verstorbene den letzten Atemzug gemacht hat, die Schwester der Intensivstation ins Zimmer stürmt, Kabel, Katheder und Infusionen in einer sensationellen Geschwindigkeit entfernt, den Angehörigen kurz angebunden mitteilt, dass sie einpacken müssen, ihnen das Gefühl vermittelt, sie stehen nur im Weg, während sie geschäftig die Tote bearbeitet und als Erklärung angibt, das Zimmer müsse geräumt werden, dann ist das in dem ersten intensiven Schmerz um einen geliebten Menschen kaum zu ertragen. Wir erlebten in einer Art Schockzustand, wie meine Frau binnen kürzester Zeit an uns vorbei in ein Schrankzimmer verfrachtet wurde.
(...) Zu guter Letzt sei noch gesagt, ich wurde zu keiner Zeit telefonisch über die Verschlechterung des Zustandes meiner Frau informiert, aber am Tag nach ihrem Ableben wusste das Krankenhaus schon morgens um 8 Uhr, wie es mich telefonisch erreichen konnte, um zu erfragen, wohin die Rechnung der Leichenschau geschickt werden solle.
In unserem Fall ist nichts wieder gut zu machen, aber wir möchten mit diesem Beschwerdeschreiben wenigstes eines erreichen, Missstände anzusprechen, in der Hoffnung, dass man sich an gegebenen Stellen Gedanken darüber macht und entsprechende Schritte einleitet. Es sollte in Zukunft keine Patienten und Angehörigen mehr geben, die solch bleibende Eindrücke aus dem Stockacher Krankenhaus mit nach Hause nehmen müssen.«

Dieter Eckardt, Stockach

Liebe Leser,

wir freuen uns über jede Leserzuschrift, die sich mit Inhalten des WOCHENBLATTs auseinandersetzt. Die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns außerdem Kürzungen vor. Unsere Anschrift: WOCHENBLATT Stockach, Salmannsweilerstraße 2 in 78333 Stockach.

Ihre Redaktion

HÖRI Ihr Makler vor Ort:
Auer & Brachat GmbH
Immobilienfachbüro
Uferstraße 22, Hemmenhofen, Telefon 0 77 35/84 00
www.auer-brachat-immobilien.de

Kunstfahrt nach Tübingen

Höri (swb). Der KuK Kunst- und Kulturkreis Öhningen unternimmt eine Kunstfahrt nach Tübingen zur Mel-Ramos-Ausstellung. Anlass dieser größten europäischen Retrospektive des bedeutenden amerikanischen Malers sind zwei Jubiläen, sein 75. Geburtstag und das mehr als 50-jährige Bestehen der Pop-Art-Bewegung, zu deren Hauptvertretern er zählt. Abfahrt Bahnhof Radolfzell 8.55 Uhr, Singen 9.19 Uhr; Ankunft Bahnhof Tübingen 11.24 Uhr, dann Fahrt zur Kunsthalle. Kosten zirka 18 Euro, Mitglieder ermäßigt.
Anmeldung bei Gabriele Eberhard, Telefon 07771/806910 oder E-Mail: gabi.eberhard@web.de.

Wanderung und Arbeitseinsatz

Höri (swb). Am Samstag, 20. März, lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri zur Märzenbecherblüte ins Lippachtal ein. Ab Mahlstetten im Naturpark Obere Donau treffen sich die Teilnehmer mit den Wanderfreunden aus Stockach. Einkehr nach der Wanderung in der Lippachmühle. 1. Treffpunkt ist um 12.45 Uhr Neukauf-Parkplatz Moos in Pkw-Fahrgemeinschaften, und der 2. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr Busparkplatz Bhf Stockach in Pkw-Fahrgemeinschaften. Bitte telefonisch anmelden bei Herrn Fuchs, Stockach, Telefon 07775/939615. Am Samstag, 27. März, wird wieder in die Hände gespuckt. Beim alljährlichen Arbeitseinsatz am großen Höri-Wanderwegenetz erwartet der Verein wieder viele Helfer/innen, ein Imbiss wartet nach vollbrachter Arbeit. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Vereinsheim in Öhningen in der Kirchbergstraße 14. Organisation: Wegewart Dietmar Sauter, Telefon 07735/3415 und das Wegeteam.

Installationen und Fragmente

Horn (swb). Am Sonntag, 28. März, eröffnet die Galerie Kränzl in Horn um 17 Uhr die neue Ausstellung »Farbe im Skulpturenwald« mit Katharina Lichtner und Thomas Putze. Katharina Lichtners malerische Fragmente und Farbskizzen strahlen Wärme aus und berühren durch die Ruhe, die sie im Raum entfalten. Katharina Lichtner, 1969 in München geboren, ist in Südfrankreich aufgewachsen. Von 1988 bis 1994 studierte sie an der Akademie der Bildenden Künste zunächst in Nürnberg, danach in München. Ein einjähriger Aufenthalt in Indien und China prägte ihre künstlerische Arbeit entscheidend. Thomas Putze bevölkert in seiner Rauminstallation einen ganzen Wald mit ironisch tiefgründigen, oft skurrilen Skulpturen aus Holz und Fundstücken. Der mit Preisen ausgezeichnete Künstler, 1968 in Augsburg geboren, machte nach einer Lehre als Landschaftsgärtner Aufbauprojekte in Guatemala, studierte danach in Wuppertal Theologie und leitete in der Folge ein Jugendhaus in Esslingen. Er arbeitete freiberuflich als Illustrator und Musiker, bevor er von 1998 bis 2003 an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart Freie Bildhauerei studierte. Zur Einführung spricht Dr. Annett Reckert von der Kunsthalle Göppingen.

Verbundschule höritauglich

Sitzung des Elternbeirats mit klaren Positionen

Öhningen (swb). Erst letzte Woche haben Vertreter verschiedener Parteien und Schulen eine zukunftstaugliche Lösung für die Schullandschaft der Höri gefordert. Auf der Elternbeiratssitzung in Öhningen am vergangenen Mittwoch wurden die ersten Ansätze einer möglichen Lösung von Schulleiter Weigert von der GHWRS Öhningen vorgestellt. Das vorgeschlagene Schulmodell ist in seinen Grundzügen eine so genannte integrative Verbundschule, in der Haupt- und Realschüler zunächst in einer Orientierungsstufe (Klassen 5 und 6) gemeinsam unterrichtet werden. Ab Klasse 7 werden die Schüler dann dem Haupt- beziehungsweise Realschulzweig zugeordnet. Diese Zuordnung erfolgt aber nicht etwa über getrennte Klassen, sondern über ein abgestuftes Kurssystem in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch, sodass die Schüler je nach Leistung entweder einen Grund- oder einen Ergänzungskurs besuchen. Die Schüler des Realschulzweigs bekommen außerdem die erforderliche zweite Fremdsprache angeboten.
Die Vorteile eines solchen Modells sind insbesondere für die spezifische Situation auf der Höri relevant: »Statistisch gesehen haben wir auf der Höri pro Jahrgang durchschnittlich 80 Schüler«, so der Schulleiter, »davon gehen etwa 55 Prozent auf ein Gymnasium. Für die restlichen 45 Prozent bietet die integrierte Verbundschule die Möglichkeit, entweder einen Hauptschulabschluss oder einen Realschulabschluss zu erwerben, und dass ohne die strengen Kriterien für eine selbstständige Realschule erfüllen zu müssen.«
Dieses strenge Kriterium ist die Zweizügigkeit, die laut Schulleiter Weigert auf der Höri durch die fluktuierenden Jahrgangsstärken nicht immer gewährleistet werden kann. Auch mit Zulauf aus den umliegenden Gemeinden kann nicht fest gerechnet werden. Die Verbundschule löst dieses Problem durch die interne Differenzierung. Weitere Vorteile sind die Erhaltung des Klassenverbands für die anderen Fächer, vernünftige Klassenstärken und vor allem die Möglichkeit, Schülern der Höri ergänzend zum Abitur des Ambrosius-Blarer-Gymnasiums eine Haupt- und einen Realschulabschluss vor Ort bieten zu können. Wer nach dem Realschulabschluss noch Lust auf Schule hat, ist im Wirtschaftsgymnasium in Gaienhofen dann herzlich willkommen.
Der geplante Arbeitskreis »Schule« sollte den Mut haben, ein solches Modell ernsthaft zu diskutieren. Eine erste Aufgabe wäre die Klärung von Begrifflichkeiten, denn das Modell der integrierten Verbundschule wird immer noch oft mit dem der kooperativen Verbundschule verwechselt. Die kooperative Verbundschule vereint eine eigenständige Haupt- und eine eigenständige Realschule unter einem Schuldach, doch sie integriert die beiden Schulformen nicht. Daher müsste die Realschule in einem kooperativen Modell zweizügig sein - eine Bedingung also, die den Verhältnissen auf der Höri nicht entgegenkommt. Oder sagen wir besser: den Schülern auf der Höri - denn um die soll es doch wohl hauptsächlich gehen. Auch daran sei für die kommenden Gespräche im Arbeitskreis erinnert, sagt der Elternbeirat der GHWRS Öhningen.

Wagenhausen für Buskonzept

Wagenhausen (of). Nachdem der Einwohnerrat von Stein am Rhein kürzlich einen Kredit über 16.100 Franken für die Entwicklung eines Buskonzepts für die Region Stein gesprochen hatte, wurde nun auch durch die benachbarte Gemeinde Wagenhausen 4.500 Franken für das Projekt eingestellt.
Die Vorplanung eines Buskonzepts kostet laut einer Offerte insgesamt 22.600 Franken.
Die Gemeinden Eschenz und Hemishofen werden für die restlichen Kosten aufkommen. In der nächsten Woche wollen die Gemeindepräsidenten zusammenkommen, um die Möglichkeiten durchzusprechen, möglichst alle Orte und Ortsteile der Region an ein solches Lokalbussystem anzuschließen.
Wie der Steiner Stadtpräsident Franz Hostettmann auf Anfrage mitteilte, soll bis im Juni bekannt sein, was ein solches lokales Bussystem für die vier Orte kostet und vor allem mit welchen Folgekosten genau zu rechnen sei. Erst dann soll auch die Entscheidung gefällt werden, ob ein solches Bussystem tatsächlich realisiert wird.

Alissa Walser gab auch dem Steiner Stadtpräsidenten Franz Hostettmann gerne eine Widmung in ihr Buch »Am Anfang war die Nacht der Musik«. swb-Bild: of

Ein Glücksfall

Alissa Walser zieht Menschen nach Stein

Stein am Rhein (of). Bis auf den letzten Winkel war der Emma-Windler-Saal am letzten Mittwochabend gefüllt, um die 170 Menschen, es waren auffällig viele Besucher aus dem Raum Hegau und Singen und von der Höri dabei, wollten ihr zuhören: Alissa Walser, die Tochter eines berühmten Vaters, aber eben noch viel mehr. Die Autorin, Malerin und Übersetzerin, brachte sozusagen ein Stück Geschichte nach Stein zurück. Die Hauptfigur ihres Buches, Franz Anton Messmer, kam von Iznang auf der Höri, hatte kurzzeitig eine Praxis in Wagenhausen und wurde später als »Magnetiseur« ein berühmter Arzt, dessen Leben sich später freilich in der Hauptsache in Wien und Paris abspielte. Alissa Walser beschränkte sich vor einem sehr dankbaren Publikum nicht aufs Lesen allein. Sie ließ die gespannten Zuhörer auch in ihren »Zettelkasten« blicken, aus dem ihre Romane entstehen. Sie will das Verstummte, das Verschüttete ausgraben. Die Geschichte des berühmten Arztes, der zwischen Magie und Wissenschaft, zwischen Glaube und Krankheit schwangt, als er eine blinde Pianistin heilen soll, ist eine dieser Lebensgeschichte, die diese Erzählzeit wie einen roten Faden durchzog. Allerdings: die Akustik kam durch das volle Auditorium auch an ihre Grenzen.
Für den Steiner Stadtpräsident Franz Hostettmann ist sie ein Glücksfall gewesen, diese Lesung und die Begegnung. Er zeigte sich nach der Signierstunde ganz als Gentleman und brachte Alissa Walser auf den Zug.

Filme im Festival

14. Schaffhauser Filmfest

Schaffhausen (swb). Schaffhausen feiert ab 24. bis 28. März sein 14. Filmfestival. Es is auch ein Festival des Umbruchs, denn im Organisationskomitee sitzt mit Urs Buchmüller nur ein »alter Hase«, das weitere Team wird als »Frischfleisch« bezeichnet.
Eröffnet wird das Filmfestival mit einem Schaffhauser Block. Den Anfang macht der Film »Kevin« von Christian Gleich (24. März, 18 Uhr). Ein unaufgeregter, aber nachdenklich stimmender Film ist »El futuro es hoy« (direkt nach »Kevin«) von Sandra Gómez. Das Leben in Havanna wird von sieben verschiedenen Menschen durch ihre persönliche Wahrnehmung thematisiert. Der Schaffhauser Roberto Colla, der Mann der Regisseurin, hat den Film mitproduziert.
Zum ersten Mal in der Deutschschweiz zu sehen ist der mexikanische Film »Sin Nombre« (25. März, 18 Uhr).
Eine weitere Vorpremiere ist der serbische Film »Here & There« von Darko Lungolov (27. 3., 18 Uhr). Hier trifft ein zynischer New Yorker auf den Alltag im Balkan, der lustig, laut und vor allem farbig ist. Darko Lungolov wurde in seiner Heimat zum besten Regisseur erkoren. Am »Cinéma Tous Ecrans Festival« in Genf erhielt der Film den Regiepreis. Die Vorführungen finden im Kulturzentrum Kammgarn statt. Das komplette Programm gibt es unter www.filmfestivalschaffhausen.ch

Keine Klage von Kantonalbank

Stein am Rhein (swb). Die Schaffhauser Kantonalbank will nicht gegen den im Dezember fristlos entlassenen Filialleiter Werner Baumgartner klagen. Bank-Vorstand Martin Vogel zeigte sich in verschiedenen Medienberichten überzeugt, dass eine einvernehmliche Lösung erzielt werden könne. Baumgartner war als Leiter der Filiale Stein fristlos entlassen worden, weil er angeblich interne Weisungen missachtet und die Sorgfaltspflicht verletzt habe.

Neuer Chef bei Muni-Verein

Etzwilen (swb). Der Verein zur Erhaltung der Dampflok »Muni« hat einen neuen Präsidenten. An der Generalversammlung am Freitag wurde Philipp Güttinger neu in das Amt gewählt. Die Dampflok »Muni« fährt in den Sommermonaten regelmäßig am ersten Wochenende des Monats.

Hafen kommt ins Uferkonzept

Stein am Rhein (swb). Eine lange Debatte gab es in der jüngsten Sitzung des Einwohnerrats in Stein um das Thema Hafen. Werner Käser hatte hier ein Postulat eingebracht und kritisierte, dass andere Gemeinden nicht nur einen attraktiveren Hafen böten, sondern auch höheren Einnahmen verzeichneten. Das Postulat wurde von den anderen Räten unterstützt, hier würden offene Türen eingerannt. Stadtpräsident Franz Hostettman verwies aber darauf, dass der Hafen in der Zuständigkeit des Kantons liege und die Stadt Stein am Rhein hier nur über 40 Liegeplätze verfügen könne.
Das Thema solle in der Rheinuferkommission weiter beraten werden, wo die gesamte Ufergestaltung im Rahmen der Renaturierung geplant wird. Dazu gab es allerdings Kritik: das Thema Hafen habe bislang in der Rheinuferkommission kaum eine Rolle gespielt. Das Postulat wurde einstimmig an den Stadtrat überwiesen.

VEREINSNACHRICHTEN

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN
Entgegen der Ankündigung im Wanderplan findet die Wanderung zur Märzenbecherblüte bereits am Sa., 20.3., statt. Fahrt in Fahrgemeinschaften, zusammen mit Öhninger Wanderfreunden, vom Dillplatz zur Lippachmühle.
Anmeldung bis Fr., 19.3., 18 Uhr, unter Tel. 07775/ 939615 (Fahrmöglichkeit angeben). Treffpunkt: 13.30 Uhr Dillplatz Stockach; Wanderzeit: ca. 2-2,5 Std.; Gäste willkommen.

SPORT-CLUB
Die Generalversammlung findet am 20.3. um 20 Uhr im Grünen Baum statt. Die Tagesordnung sieht die üblichen Regularien vor.

SV
Zur Generalversammlung lädt der SV am Fr., 19.3., um 20 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ins Clubhaus ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Berichte der einzelnen Abteilungen sowie Neuwahlen.

BODMAN

GUGGENMUSIK
Ihre Generalversammlung hält die Guggenmusik Moschtfässle Bodman am Fr., 26.3., um 19.30 Uhr im Clubhaus Bodman ab.
MV
Ein Vorspielnachmittag des MV Ludwigshafen findet am So., 21.3., um 15 Uhr im Zollhaus Ludwigshafen statt.
SOZIALVERBAND
Jahreshauptversammlung des Sozialverbands Deutschland, Ortsverband Bodman-Ludwigshafen, ist am Sa., 27.3., um 17 Uhr in der »Krone« in Ludwigshafen.
TV
Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der TV am 19.3. um 20 Uhr in der »Krone« in Ludwigshafen.
WASSERSPORTFREUNDE
Einen Arbeitseinsatz führen die Wassersportfreunde am Sa., 20.3., ab 9 Uhr in Ludwigshafen Uferweg Waschplatz durch.

EIGELTINGEN

GESANGVEREIN
Seine Jahreshauptversammlung hält der Gesangverein »Liederkranz« 1837 Eigeltingen am 20.3. um 20 Uhr im Gasthaus »Lamm« ab.
NARRENVEREIN
S'Lied dä Bach äbi lo des Narrenvereins Krebsbachputzer ist am Fr., 19.3.
TENNISCLUB
Die Generalversammlung des Tennisclubs findet am Fr., 19.3., um 20 Uhr im Clubheim Eigeltingen statt.
VDK
Generalversammlung des VdK ist am Sa., 27.3., um 14.30 Uhr im Gasthaus Lamm in Eigeltingen.

HONSTETTEN

BURGNARRENZUNFT
Zur Generalversammlung trifft sich die Burgnarrenzunft »Wasserburger Talgeister« am Fr., 19.3.

MÜHLINGEN

ANGELSPORTVEREIN
Anfischen des Angelsportvereins Schwackenreuter Seen ist am So., 28.3., ab 8 Uhr an See Nr. 9.
MUSIKVEREIN
Ein Gemeinschaftskonzert mit dem MV Raithaslach veranstaltet der Musikverein Mühlingen am Sa., 20.3., um 20 Uhr in der Hochbühlhalle in Heudorf.
WANDERVEREIN
Teilnahme am 40. Volksmarsch in Zizenhausen am So., 28.3.

GALLMANNSWEIL

NATURFREUNDE
Zur Wanderung Reichenau treffen sich die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am So., 28.3., um 13 Uhr am Gasthaus Frieden. Führung: Reichle.
DORFGEMEINSCHAFT
Ihre Generalvesammlung hält die Dorfgemeinschaft Hecheln am Fr., 19.3., um 20 Uhr im Gasthaus Adler ab.
AKKORDEONORCHESTER
Zur Generalversammlung trifft sich das Akkordeonorchester am Fr., 19.3., um 20 Uhr im Café »Sonnengold« in Zoznegg.
MUSIKVEREIN/ FÖRDERVEREIN
Die Generalversammlung des Musikvereins und Fördervereins Zoznegg findet am Sa., 20.3., um 19.30 Uhr im Clubhaus Zoznegg statt.

ORSINGEN

MUSIKVEREIN
Zu einem Konzert lädt der Musikverein Orsingen am So., 28.3., in die Kirnberghalle ein.

NENZINGEN

KLJB
Palmen basteln der KLJB Nenzingen ist am Sa., 27.3., im Rathauskeller in Nenzingen.
SCHÜTZENVEREIN
Sein Vereinspokalschießen führt der Schützenverein am 27.3. und 28.3. im Schützenhaus durch.

RADOLFZELL

BEHINDERTEN-/REHABILITATIONSSPORTVEREIN
Seine Mitgliederversammlung hält der Behinderten- und Rehabilitationssportverein am Sa., 27.3., um 16 Uhr im Vereinsheim Mettnaustraße 2 ab. Neben den üblichen Regularien stehen Berichte der Übungsleiter, des Sportarztes Dr. Kempter sowie die Vorstellung des neuen Angebotes »Lungensport« von Dr. Kasper auf der Tagesordnung.
Anträge sind schriftlich bis zum 20. März 2010 beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB
Die Generalversammlung des Deutsch-Französischen Clubs findet am Fr., 26.3., um 20 Uhr im TKM Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk Radolfzell, Güttinger Straße, statt. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Ehrungen, Verschiedenes. Wünsche und Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 19.3.2010 schriftlich an den Präsidenten (Höhenweg 6) zu richten. Alle Mitglieder sind eingeladen.
DIABETES-FORUM
Zu einem Info-Treff lädt das Diabetes-Forum Radolfzell am Do., 18.3., um 20 Uhr ins »Restaurant Ruppaner«, Radolfzell, Gartenstr. 13 ein. Titel der Veranstaltung: »Macht Insulin Krebs«. Referent: Dr.med. Wolf-Rüdiger Klare, Chefarzt Klinik für Innere Medizin, Diabeteszentrum Hegau-Bodensee Klinikum Radolfzell.
FREIWILLIGE FEUERWEHR
Zur Jahreshauptversammlung trifft sich die Freiw. Feuerwehr Radolfzell am Fr., 19.3.; Tagesordnungspunkte sind u.a. Jahresberichte, Beförderungen, Ernennungen, Verabschiedungen.
FREUNDES-/FÖRDERKREIS TURNVEREIN
Zur Mitgliederversammlung lädt der Freundes- und Förderkreis des Turnvereins Radolfzel 1875 am Mi., 24.3., um 19 Uhr in die Gaststätte Turnerheim, Strandbadstr. 19, Radolfzell, ein. Tagesordnungspunkte sind Berichte, Wahlen und Verschiedenes.
HSC
Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Samstag, 20.3.: 13.30 Uhr D-weibl. Kreisklasse B, HSC Radolfzell II-TV Ehingen; 14.45 Uhr D-weibl. Kreisklasse A, HSC Radolfzell I-DJK Singen; 16 Uhr C-männl. Südbaden-Liga, HSC Radolfzell-SG Lörrach/Brombach; 17.30 Uhr Landesliga Süd Damen, HSC Radolfzell I-HSG Freiburg II. Sonntag, 21.3.: 11.30 Uhr F Jugend Kreisklasse A, HSC Radolfzell II-TV Ehingen I; 12.45 Uhr F Jugend Bezirksklasse, HSC Radolfzell-HSG Mimmenh.-Mühlh.; 14 Uhr Bezirksklasse weibl. A-Jgd., HSC Radolfzell-TV Rielasingen; 15.30 Uhr D-männl. Kreisklasse B, HSC Radolfzell II-TV Pfullendorf II; 17 Uhr Kreisklasse Damen, HSC Radolfzell II-TuS Steißlingen III.
MÜNSTERBAUVEREIN
Die zweite Mitgliederversammlung des Münsterbauvereins Radolfzell findet am Do., 25.3., nach der um 19.15 Uhr im Münster ULF beginnenden Eucharistiefeier um 20.15 Uhr im Friedrich-Werber-Haus am Marktplatz in Radolfzell statt. Tagesordnungspunkte sind Berichte, Entlastung des Vorstandes und Wünsche/Anregungen.
SIEDLERGEMEINSCHAFT
Die Hauptversammlung der Siedlergemeinschaft findet am 19.3. um 19.30 Uhr im Siedlerheim Radolfzell/ Altbohl statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Ehrungen, Wünsche und Anträge.
WASSERSPORTCLUB
Die ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) des Wassersportclubs Wäschbruck Radolfzell findet am Sa., 20.3., um 14 Uhr im Milchwerk Radolfzell statt. Die Tagesordnung für alle Mitglieder sieht Berichte, Satzungsänderung: Anpassung an geänderte Gesetzeslage und Wahlen vor. Wahlvorschläge können bis zur Hauptversammlung eingereicht werden.

BÖHRINGEN

BENGELSCHIESSER-ZUNFT
Ihre Generalversammlung hält die Bengelschiesser-Zunft 1910 Böhringen am Fr., 26.3., um 20 Uhr im katholischen Pfarrsaal in Böhringen ab.
TURN-/SPORTVEREIN
Seine Jahreshauptversammlung hält der TuS 03 Böhringen am So., 21.3., um 20 Uhr im Musikpavillon ab. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Satzungsänderung, Vorschau. Wünsche/Anträge, die in der Jahreshauptversammlung behandelt werden sollen, sind bis 19.3.2010 beim 1. Vorsitzenden Dr. Volker Scheller, Zur Sägemühle 12, 78315 Radolfzell, schriftlich einzureichen. Die aktiven und passiven Mitglieder sowie alle Interessierten sind eingeladen.
EIGENHEIM-/GARTENFREUNDE
Die Jahreshauptversammlung findet am Fr., 26.3., um 19.30 Uhr in der Kutscherstube statt. Die Tagesordnung beinhaltet u.a. die Vorstands-Berichte, Ehrungen und Neuwahlen.
SCHWARZWALDVEREIN
Zu einer Rundwanderung von Spaichingen über den Zundelberg zum Hohenkarpfen lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen alle Wanderbegeisterten am So., 21.3., ein. Gehzeit: ca. 3,5 Std.; Wegstrecken: ca. 12 km; je ca. 450 m Auf-/Abstieg. Rucksackverpflegung erforderlich. Treffpunkt: 8.40 Uhr Bahnhof Radolfzell; Wanderführer: Walter Biselli, Tel. 07732/972106. Weitere Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

KLEINTIERZUCHTVEREIN
Die Hauptversammlung findet am Sa., 20.3., um 20 Uhr im Vereinsheim statt.

MUSIKVEREIN
Mit einem Jubiläumskonzert feiert der Musikverein Stahringen am Sa., 20.3., um 20 Uhr in der Homburghalle sein 75-jähriges Bestehen. Dirigent Gerhard Heckner, der an diesem Abend sein 10-jähriges Dirigentenjubiläum feiert, hat dazu ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

GAIENHOFEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Die Hauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Gaienhofen findet am Fr., 19.3., um 20 Uhr im Bürgerhaus Gaienhofen statt.

KURZ & BÜNDIG

Seelsorgeeinheit Radolfzell: Gottesdienste »Münsterpfarrei U.L.F., Radolfzell«: Mi., 9.15 Uhr Wallfahrtsmesse; Do., 10 Uhr Wortgottesdienst in Pro Seniore, 17.05 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier), 19 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle; Fr., 18.15 Uhr Hochamt, Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Meinrad, Radolfzell«: Do., 19 Uhr Eucharistiefeier, Fr., 19 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier gleichzeitig Kindergottesdienst im Bernhardshaus. »Pfarrei St. Nikolaus, Böhringen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Zeno, Stahringen«: Do., 19 Uhr Eucharistiefeier; Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier, So., 19 Uhr Bußfeier. »Pfarrei St. Ulrich, Güttingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Georg, Liggeringen«: Do., 19 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Gallus, Möggingen«: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Laurentius, Markelfingen«: Mi., 19 Uhr Eucharistiefeier; Fr., 9 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.

Veranstaltungen im Stadtmuseum Radolfzell:
»Spielzeuggeschichten« Do., 18.3., 18.45-19 Uhr, Kurzführung in der Sonderausstellung »Geliebte Spielzeuge aus 100 Jahren«, Thema: Puppenhäuser, Puppenstuben, Puppenherde. »Alt und Jung erzählen und spielen« Fr., 19.3., 16-18 Uhr. Anmeldung erbeten: 07732/81530.
Kurmittelhaus der Med. Reha-Einrichtung Radolfzell ist am Sa., 20.3., für die Öffentlichkeit geschlossen!
Ev. Kirchengemeinde auf der Höri: So., 21.3., 10 Uhr, Kattenhorn, Petruskirche, Gottesdienst (Pfr. Klaus) musik. Gestaltung durch das »Chörle«, Kindergottesdienst.
Anmeldung der zukünftigen 5. Klässler Hermann-Hesse-Schule Gaienhofen für das Schuljahr 2010/ 2011 am Di., 23.3., 8-12.30 Uhr und 13.30-16 Uhr und Mi., 24.3., 9-12.30 Uhr.
Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Liggeringen am Do., 18.3., um 20 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Liggeringen.
Tourist-Info Radolfzell
»Wanderung: Vorfrühling auf dem Bodanrück« am Sa., 20.3., Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell,Wanderzeit: 2,5 Std., Rückkehr: circa 18 Uhr, Weglänge: 10 Km, Höhendifferenz: circa 150 m. »NABU-Naturerlebnis Mettnauspitze: Natur in Winterruhe« am Di., 23.3., v. 15-17 Uhr, Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau.
Ev. Pfarramt Radolfzell: Gottesdienste Sa., 20.3., 18 Uhr Gottesdient in Stahringen (Pfarr Ramsauer); So., 21.3., 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein) und dem Posaunenchor - Goldene und Diamantene Konfirmation (Pfr. Ramsauer), 18.15 Uhr Ökumen. Gottesdienst (Pfr. Kusterer-Dreikosen, Predigt: Pfr. Rigling)

Ev. Paul-Gerhardt Gemeinde
Sa., 20.3., 18 Uhr Gottesdienst in Bohlingen im Gnädingerhaus mit Gesprächsmöglichkeit (Pfarrer Herrmann). So., 21.3., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Gottesdienst in Böhringen in moderner Ausrichtung (Herr Herrmann). Fahrdienst bitte bei Tel. 07732/2698 anmelden.

Königliche Magie: Steffen Kaiser aus Ludwigshafen.

Kleiner Anlass - großer Streit: Die Laienspielgruppe zeigte »Der Kosakenzipfel«, einen Sketch rund um Futterneid. *swb-Bilder: Weiß*

Mit Kaiser und Königen

Geburtstagsparty für Kleinkunstreihe

Stockach (sw). Eigentlich müsste in jedem Jahr Jubiläum gefeiert werden. Denn die Stockacher Kleinkunstreihe wurde zehn Jahre alt, und zum runden Geburtstag wurde ein Programm in der Jahnhalle gezeigt, das einfach Spaß machte. Witzig, unterhaltsam, kurzweilig. Mit einer guten Mischung aus Comedy, Musik und Artistik. Die Lokalmatadoren schlugen sich bestens: Die Musik von »Dixieman Four« war schwungvoll hoch vier, der Sketch »Kosakenzipfel« der Laienspielgruppe Stockach mundete dem Publikum bestens, und Nachwuchs-Magier Steffen Kaiser aus Ludwigshafen kann mit den Karten königlich gut umgehen. Dazu gab es Verstärkung von treuen Begleitern der Kleinkunstreihe - Heinrich del Core aus Rottweil und Klaus Birk aus Tübingen schlugen mit Kalauern, Komik und Kabaretteinlagen zu. Und »Boogie-Sem« jonglierte rockig und teuflisch gut mit Diabolos. Er bewegte auch Bürgermeister Rainer Stolz und Siegfried Endres, den Vorsitzenden von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG), zu musikalischen Höchstleistungen. Normalerweise, so der Schalk, seien Mitstreiter aus dem Publikum auf der Bühne nervös, doch beim Stadtchef mache sich nur »reiner Stolz« breit.

Rocker wider Willen: HHG-Chef Siegfried Endres (links) und Bürgermeister Rainer Stolz (Mitte hinten) mussten »Boogie-Sem« musikalisch unterstützen.

»Es war voll gut. Schade, dass es nicht länger gedauert hat«, so fasst Anja das Konfi-Wochenende zusammen. Anja ist eine der 34 Konfirmandinnen und Konfirmanden der evangelischen Kirchengemeinde in Stockach, die zusammen aufregende Tage in Gundholzen erlebten. *swb-Bild: Veranstalter*

Fahrzeuge werden »aufgefahren«

Stockach (swb). Der Kindergarten St. Marien in Stockach veranstaltet am Samstag, 20. März, von 10 bis 12 Uhr eine Fahrzeugbörse. Angenommen und angeboten werden gut erhaltene Tretfahrzeuge aller Art, Laufräder, Inliner, Boby-Cars, Kinderwagen und Kinder-Autositze mit Zubehör. Anmeldung bei Ursula Baumann unter 07771/63 90 63 oder Angela Schnell unter 07771/91 40 05 ab 18 Uhr. Die Annahme der Waren erfolgt am Freitag, 19. März, von 17.30 bis 19 Uhr, die Abholung der nichtverkauften Waren am Samstag, 20. März, von 14 bis 14.30 Uhr.

Seegemeinde und ihre Räte

Bodman-Ludwigshafen (swb). In den Pfarrgemeinderat von Ludwigshafen wurden Ute Trisner, Gisela Wullich, Peter Switalla, Andreas End, Tanja Terwellen und Fritz Blender gewählt. Für Bodman ziehen Bernhorst Koch, Carolina Freifrau von und zu Bodman, Tobias Jaklin und Pamela Lempp ein. In Espasingen wurden Barbara Helbing-La Cascia und Ulrich Seeberger gewählt. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte beim Wahlvorstand innerhalb von einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung Einspruch einlegen.

Meisterwerk in St. Oswald

Stockach (swb). Ein Meisterwerk französischer Kirchenmusik ist das Requiem (1947) für Soli, Chor und Orgel von Maurice Duruflé, das der Kammerchor Stockach unter Leitung von Sabine Schönberger am Sonntag, 21. März, um 18 Uhr in der St. Oswaldkirche Stockach aufführen wird. Duruflé gilt als legitimer Fortsetzer der großen Pariser Orgelschule und erwarb sich Weltruf als Orgelvirtuose wie als Komponist. Sein bedeutendstes Werk, das »Requiem«, in seiner ersten Fassung 1947 erschienen, basiert auf Themen der gregorianischen Totenmesse. Dieter Hubov, lange Jahre Organist in Stockach und seit 2003 in Arborn tätig, wird nicht nur beim Requiem mit der höchst anspruchsvollen Orgelbegleitung zu hören sein, sondern auch zu Konzertbeginn mit der »Prelude et fugue sur le nom d' A.L.A.I.N. op. 7«. Karten gibt es im Vorverkauf im «Alten Forstamt« und an der Abendkasse.

Kleintiere ganz groß

Stockach (swb). Die Generalversammlung des Kleintierzuchtvereins Stockach findet am Freitag, 26. März, um 20 Uhr im Gasthaus »Ampel« in Espasingen statt. Mitglieder, Jugend- und Frauengruppe sind eingeladen.

Kleine, große Forscher

Kinder werden fit für Naturwissenschaften

Raum Stockach (sw). Auf dem Flaschenhals steckt ein leerer Luftballon. Die Flasche wird in heißes Wasser gestellt und - siehe da - der Luftballon bläst sich langsam auf. Ein gelungenes Experiment. Einfach, einleuchtend, eindrucksvoll. Erzieherinnen aus der gesamten Verwaltungsgemeinschaft sehen genau zu: Sie erhalten im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« im Rahmen einer Fortbildung Tipps darüber, wie naturwissenschaftliche Phänomene kindgerecht, praxisnah und spielerisch vermittelt werden können. Ein Wissen, das sie in der pädagogischen Alltagsarbeit im Kindergarten umsetzen können. »Kids fit machen für Naturwissenschaften« ist das Ziel dieses Projekts. Es wurde von der Stiftung »Haus der kleinen Forscher« mit Sitz in Berlin, zu der sich verschiedene Einrichtungen zusammengeschlossen haben, ins Leben gerufen. Diese Stiftung, so erklärt Stockachs Hauptamtsleiter Hubert Walk, stellt Arbeits- und Lehrmaterialien zum Thema zur Verfügung, hat Hintergrundinformationen auch im Internet zusammengestellt und bildet Trainerinnen aus. Diese »Coachs« gehen dann an die Basis und schulen ihrerseits Erzieherinnen in der gesamten Bundesrepublik. Vor Ort werden diese Fortbildungen von Netzwerkpartnern organisiert - einer dieser Partner ist seit November 2009 die Stadt Stockach. Dank einer Spende der ETO-nahen Christa-und-Hermann-Laur-Stiftung in Höhe von 20.000 Euro konnte eine Einführungsveranstaltung für Erzieherinnen kostenlos angeboten werden, so Hubert Walk. Erzieherinnen der 30 Kindergarteneinrichtungen in der gesamten Verwaltungsgemeinschaft mit den Gemeinden Bodman-Ludwigshafen, Orsingen-Nenzingen, Mühlingen, Eigeltingen und Hohenfels sowie Owingen-Billafingen, Herdwangen-Schönach und Sipplingen können die von Stockach organisierten Seminare besuchen. Themenschwerpunkte sind Wasser, Luft und Sprudelgase. Eine Umsetzung im Kindergartenalltag wird nicht kontrolliert, erklärt Hubert Walk. Und auch Trainerin Karin Lorenz betont, dass kein Druck auf die Erzieherinnen ausgeübt werde. Allerdings sei das Interesse sehr groß, auch seien die Anmeldezahlen für Aufbaukurse hoch - darum gehe sie von einer Umsetzung im Kindergarten aus. Und das ist auch der Sinn des Projekts - Jungs und Mädchen in der frühkindlichen Phase mit Naturwissenschaften vertraut machen. Berührungsängste abbauen. Vertrautheit schaffen. Damit diese Kindergartenkinder in der Schule einmal nicht sagen: »Chemie, Physik, Mathematik - nein danke!«

Eindrucksvolle Experimente, prächtige Phänomene, natürliche Naturwissenschaften: das »Haus der kleinen Forscher«. *swb-Bild: Weiß*

Lieber Wein statt Pokal

Stockach (stu). Letztmalig ehrten die Vorsitzenden Jörg Pompeuse und Wilhelm Joos zahlreiche Mitglieder des Schwarzwaldvereins mit Wanderabzeichen und Pokalen, denn auf »vielfachen Wunsch« werde der Verein in Zukunft keine Pokale und Ehrennadeln mehr verteilen. Die Verdienste der Mitglieder aus Stockach und Umgebung werden stattdessen mit einem guten Wein belohnt. So kamen engagierte Mitstreiter zu Ehren. Das Wanderabzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft ging an Gottfried Bächler, Elke Kreutel, Wolfgang Kreutel, Ursula Trotz, Ruth Warndorf, Rosa Winter und Josef Winter. In der Hauptwandergruppe wurden Katharina Bernhard, Gerlinde Maurer, Berthold Maurer, Helga Joos und Siegwart Joos mit der Ehrennadel für mehr als 32 Wanderpunkte bedacht. Mit der Ehrennadel für Senioren für über 15 Punkte wurden Katharina Bernhard, Hans-Dieter Behnisch, Werner Brandhöfer, Anita Gerster, Margot Jäger, Rosa Jordan, Anneliese Karge, Erika Körber, Marlies Löffler, Franz Maier, Barbara Mayer, Doris Schäfer, Bonifaz Seitz sowie Ruth Warndorf ausgezeichnet. Gerlinde Maurer von der Hauptwandergruppe und Seniorin Margot Jäger durften sich über den Wanderpokal freuen, den sie für immer behalten dürfen. Werner Brandhöfer und seine Frau Othilie Brandhöfer wurden als »Kopf und Seele« der Wanderfreunde mit einem Blumenstrauß und einem Karton Wein geehrt.

Da läuft wieder viel

Volkswandertag am Sonntag, 28. März, in Zizenhausen

Stockach-Zizenhausen (sw). Hinkommen und losgehen! An der Heidenfelshalle in Zizenhausen läuft am Sonntag, 28. März, viel - denn der TV Jahn stellt zum 40. Mal seinen Volkswandertag auf die Beine. Startzeiten sind zwischen 7 und 13.30 Uhr, um 16 Uhr sollten Teilnehmer wieder zurück an der Halle sein. Gepackt werden müssen Wanderstrecken über fünf und zehn Kilometer, an zwei Zwischenstopps können sich Wanderer und Nordic Walker mit heißer Fleischbrühe und anderem Leckeren stärken. Ganztägig werden Mittagessen, Kaffee und Kuchen angeboten. Das Gehen stärkt die Beinmuskulatur, und die Augen können bei der Jubiläums-Foto-Schau »40 Jahre TV Jahn Volkssport-Wandergruppe« gestärkt werden. Denn am 18. April 1971, also vor 40 Jahren, ging die Volksmarsch-Bewegung in Zizenhausen los - Start und Ziel waren damals noch an Schloss und Schlossgarten. »Als die Heidenfelshalle in der Windegger Straße 1979 eröffnet wurde, wurden hier Start und Ziel mit Bewirtung stationiert«,

Ob Schnee oder Sonnenschein - da geht es ab: beim 40. Volkswandertag am Sonntag, 28. März, in Zizenhausen. *swb-Bild: Veranstalter*

erklärt Leonhard Fürst vom TV Jahn. Und so geht es auch am Sonntag, 28. März, an der Heidenfelshalle los. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, sie wird nach den Richtlinien des Deutschen Volkssportverbands im internationalen Volkssportverband durchgeführt und gewertet, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Startgebühr für jeden Teilnehmer liegt bei 1,50 Euro inklusive Versicherung. Ergänzend gibt es zum zehnten Mal die Jugendwanderung für Kinder und Teenager mit Ratespiel und einem Präsent für jeden Teilnehmer.

Infos zum Volkswandertag am Sonntag, 28. März, in Zizenhausen gibt ea bei Mario Mulka unter der Rufnummer 07771/30 74 oder Leonhard Fürst unter 07771/10 53 und unter www.tv-zizenhausen.de.

Verhext verwegen

»Walpurgisnacht« verzaubert

Stockach (swb). Am Freitag, 30. April, feiern die »SchaWeSto«, die Schalmeienweibsen Stockach, im Bürgerhaus »Adler Post« die vierte Walpurgisnacht. Das Bürgerhaus verwandelt sich dann in eine schaurige Hexenhöhle. Die Walpurgisnacht soll nach dem Willen der Veranstalter ein Fest mit Niveau werden, auf dem sich gesellige Leute ab dem Erwachsenenalter und alle Junggebliebenen wohlfühlen. So laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Zum Programmpunkt haben die »Hexen« sich einiges einfallen lassen. Die Band »Get Back« aus Radolfzell spielt auf, »Just for Fun - nur zum Spaß« lautet ihr Motto. Bei allem Spaß ist das musikalische Niveau aber hoch und das Repertoire breitgefächert - egal, ob Rock, Pop, Blues, Rock 'n' Roll oder Reggae. Unter allen Gästen der Walpurgisnacht werden drei Preise verlost. Eine professionelle Wahrsagerin und eine bekannte Hexengruppe haben die »Hexen« herbei gehext.

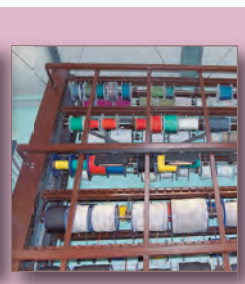
Mit dem guten Ton der Harmonie

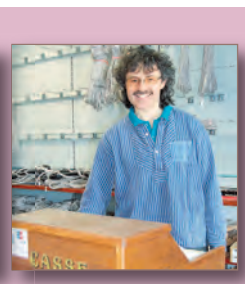
Bodman-Ludwigshafen (swb). Der Vorspielnachmittag der Jungmusiker des Musikvereins Ludwigshafen findet am Sonntag, 21. März, ab 15 Uhr im Erdgeschoss des »Zollhauses« in Ludwigshafen statt. Wegen der vielen Besucher und des großen Andrangs in den letzten Jahren wird die Veranstaltung in das Erdgeschoss des »Zollhauses« verlagert, und dort gibt es gute Töne voller Harmonie..

Spiele und Spaziergänge

Stockach (swb). Hier gibt es die Infos. Die Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhaussstraße 46 in Stockach gibt Auskünfte über den Mahlzeiten-Service sowie betreute Fahrten zum Friedhof oder Einkaufen. Auch werden Betreuungsspaziergänge angeboten. Am zweiten Dienstag im Monat wird in der Geschäftsstelle ab 15 Uhr ein Spielenachmittag organisiert. Infos unter 07771/87 75 03.

UMGEZOGEN SEILEREI MUFFLER





TAG DER OFFENEN TÜRE AM 20. UND 21. MÄRZ IM GEWERBEGEBIET BLUMHOF

Seile mit viel Stil

Stockach (sw). Mehr Angebote. Mehr Service. Mehr Platz. Viel, viel mehr hat das neue Ladengeschäft der Seilerei Muffler in der Bodenseeallee 2 im Gewerbegebiet Blumhof zwischen Stockach und Ludwigshafen zu bieten. Im November 2008 hatte Seilermeister Bernhard Muffler seine Produktion in den Neubau verlagert, nun wird auch der Verkauf von der Kirchhalde 1 in Stockach in das Gewerbegebiet verlegt. Auf zwei Stockwerken und 250 Quadratmetern wird hier ein breites Angebot an Seilen, Waren aus dem Yachtzubehörbereich, Segelsportbekleidung und Schuhwerk oder Seilspringturngeräte präsentiert. Am Wochenende vom 20. und 21. März stellt Bernhard Muffler sein neues Geschäft der Öffentlichkeit vor. Praktischer. Effizienter.

Funktionstüchtiger. Im Neubau der Seilerei Muffler im Blumhof sind nun Produktion, Verkauf und Service vereint. Am Samstag, 20., und Sonntag, 21. März, jeweils von 10 bis 17 Uhr können sich Besucher das Geschäft anschauen, den Mitarbeitern über die Schultern blicken, den Herstellungsprozess verfolgen. In Zelten vor dem Firmengebäude gibt es Leckeres zu essen und zu trinken, am Sonntag spielen von 11 bis 14 Uhr die Original Stockacher zünftig auf. Hoch hinaus geht es bei der Kletterwand der Stadtjugendpflege, und das Team von Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin ist auch seilmäßig im Einsatz. An zwei Maschinen stellen sie Springseile her, die zum Spezialpreis von einem Euro pro Meter verkauft werden. Aus dem Erlös wird die Veranstaltung von Instant Acts, ein Theaterprojekt gegen Gewalt und Rassismus, unterstützt, das im November in Stockach über die Bühne gehen soll. Größer. Breiter. Zentraler.

Und dennoch urig. Bernhard Muffler hat die heimelige Atmosphäre aus seinem Geschäft in der Kirchhalde mit in seinen Neubau genommen: Von der Decke hängen Seile mit von Hand geknüpften Knoten, Stahlträger wurden mit Seilen verkleidet, die Dekoration wurde mit liebevollen Kleinigkeiten verschönt.

Praktisch ist es auch: In einem riesigen Hochregallager werden Seile ansprechend und übersichtlich gezeigt, im ersten Obergeschoss gibt es einen Spielbereich zum Testen der Seilspringturngeräte, durch ein Warenwirtschaftssystem wurden Verkauf und Einkauf mit Hilfe der EDV optimiert. Und Bernhard Muffler ist zwar bekennender Stockacher Innenstädter, doch die Lage im Blumhof ist für ihn zentraler als die Kirchhalde - auch mit Blick auf die Wassersportler als eine seiner Zielgruppen. In der Kirchhalde möchte er ein Café einrichten - der Genehmigungsprozess läuft, nach einem Pächter wird gesucht. Doch Seile mit Stil präsentiert die Seilerei Muffler nun im Gewerbegebiet Blumhof . Am Wochenende vom 20. und 21. März und auch sonst.

Größer, besser, zentraler: In dem neuen Ladengeschäft der Seilerei Muffler im Gewerbegebiet Blumhof wird ein breites Warensortiment geboten. *swb-Bild: Weiß*

Seilerei & Flechterei Bernhard Muffler Stockach
130 Jahre seit 1879
Der Tauspezialist Versand-Service
Qualität hat einen Namen: Bodenseeseil
Die Seiler-Familie heisst Sie herzlich willkommen!

Juhuuu! GlückWunsch zur Eröffnung des Neubaus! :-)
...immer gerne und kreativ unterwegs für Herrn Muffler
SCRIPTINA werbebüro www.scriptina.de

bcts.birmele
LEX WARE ...wir installierten das Warenwirtschaftssystem...
bcts BIRMELE consulting training service
Ihr IT-Partner
Wir gratulieren Bernhard Muffler und seinem Team
Ihre IT-Partner aus Stockach
Tel.: 07771 - 919 515 | Fax: 919 516 | Email: info@bcts.de | Internet: www.bcts.de

GRUNENBERG ELEKTRO TV•HIFI VIDEO
WIR GRATULIEREN ZUR NEUERÖFFNUNG

BRUGGNER
Schreinerei · Möbel · Innenausbau
Talstraße 12 · 78333 Stockach · Tel 07771 - 2277

MONTAGE
Wir beraten Sie gerne und stellen Ihnen ein individuelles Angebot zusammen.
pikobello
Franz Xaver Maier
78333 Stockach
Tel. (07771) 1703
Mobil: 0170/92 09 659

SERVICE
Holzböden, Parkett
Laminat, Holzdecken
Paneeldecken,
Unterkonstruktionen,
Küchenmontagen und
Demontagen (auch von Wohnungseinrichtungen)
Reparaturservice

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND
WIR GRATULIEREN ZUM EINZUG UND WÜNSCHEN WEITERHIN VIEL ERFOLG.
Ihre Anzeigenberaterinnen vom STOCKACHER WOCHENBLATT
Susann Sendner
Tel. 07771/933110
s.sendner@wochenblatt.net
Isabel Hof
Tel. 07771/933114
i.hof@wochenblatt.net
WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET